

**Lehrplan  
Gymnasium**

**Russisch**

**2004**

Die Lehrpläne für das Gymnasium treten

für die Klassenstufen 5 bis 7	am 1. August 2004
für die Klassenstufe 8	am 1. August 2005
für die Klassenstufe 9	am 1. August 2006
für die Klassenstufe 10	am 1. August 2007
für die Jahrgangsstufe 11	am 1. August 2008
für die Jahrgangsstufe 12	am 1. August 2009

in Kraft.

## Impressum

Die Lehrpläne wurden erstellt durch Lehrerinnen und Lehrer der Gymnasien in Zusammenarbeit mit dem

Sächsischen Staatsinstitut für Bildung und Schulentwicklung

- Comenius-Institut -

Dresdner Straße 78c

01445 Radebeul

[www.comenius-institut.de](http://www.comenius-institut.de)

Herausgeber:

Sächsisches Staatsministerium für Kultus

Carolaplatz 1

01097 Dresden

[www.sachsen-macht-schule.de](http://www.sachsen-macht-schule.de)

Konzept und Gestaltung:

Ingolf Erler

Fachschule für Gestaltung der ESB mediencollege GmbH

[www.mediencollege.de](http://www.mediencollege.de)

Satz:

MedienDesignCenter – Die Agentur der ESB GmbH

[www.mdcnet.de](http://www.mdcnet.de)

Herstellung und Vertrieb

Saxoprint GmbH

Digital- & Offsetdruckerei

Enderstraße 94

01277 Dresden

[www.saxoprint.de](http://www.saxoprint.de)

**Inhaltsverzeichnis**

	Seite
Teil Grundlagen	
Aufbau und Verbindlichkeit der Lehrpläne	IV
Ziele und Aufgaben des Gymnasiums	VIII
Fächerverbindender Unterricht	XII
Lernen lernen	XIII
Teil Fachlehrplan Russisch	
Ziele und Aufgaben des Faches Russisch	2
Übersicht über die Lernbereiche und Lernbereiche mit Wahlpflichtcharakter	6
Klassenstufen 5/6 – Russisch als vorgezogene zweite Fremdsprache Klassenstufen 6/7 – Russisch als zweite Fremdsprache	8
Klassenstufen 7/8 – Russisch als vorgezogene zweite Fremdsprache Klassenstufen 8/9 – Russisch als zweite Fremdsprache	15
Klassenstufen 9/10 – Russisch als vorgezogene zweite Fremdsprache Klassenstufe 10 – Russisch als zweite Fremdsprache	21
Klassenstufe 8 – Russisch als dritte Fremdsprache	27
Klassenstufe 9 – Russisch als dritte Fremdsprache	31
Klassenstufe 10 – Russisch als dritte Fremdsprache	34
Jahrgangsstufen 11/12 – Grundkurs	38
Jahrgangsstufen 11/12 – Leistungskurs	43

## Aufbau und Verbindlichkeit der Lehrpläne

<b>Grundstruktur</b>	<p>Im Teil Grundlagen enthält der Lehrplan Ziele und Aufgaben des Gymnasiums, verbindliche Aussagen zum fächerverbindenden Unterricht sowie zur Entwicklung von Lernkompetenz.</p> <p>Im fachspezifischen Teil werden für das ganze Fach die allgemeinen fachlichen Ziele ausgewiesen, die für eine Klassen- bzw. Jahrgangsstufe oder für mehrere Klassen- bzw. Jahrgangsstufen als spezielle fachliche Ziele differenziert beschrieben sind und dabei die Prozess- und Ergebnisorientierung sowie die Progression des schulischen Lernens ausweisen.</p>						
<b>Lernbereiche, Zeitrichtwerte</b>	<p>In jeder Klassenstufe sind Lernbereiche mit Pflichtcharakter im Umfang von 25 Wochen verbindlich festgeschrieben. In der Jahrgangsstufe 11 sind 26 Wochen verbindlich festgelegt, in der Jahrgangsstufe 12 sind es 22 Wochen. Zusätzlich müssen in jeder Klassen- bzw. Jahrgangsstufe Lernbereiche mit Wahlpflichtcharakter im Umfang von zwei Wochen bearbeitet werden.</p> <p>Entscheidungen über eine zweckmäßige zeitliche Reihenfolge der Lernbereiche innerhalb einer Klassenstufe bzw. zu Schwerpunkten innerhalb eines Lernbereiches liegen in der Verantwortung des Lehrers. Zeitrichtwerte können, soweit das Erreichen der Ziele gewährleistet ist, variiert werden.</p>						
<b>tabellarische Darstellung der Lernbereiche</b>	<p>Die Gestaltung der Lernbereiche erfolgt in tabellarischer Darstellungsweise.</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left; border-bottom: 1px solid black;">Bezeichnung des Lernbereiches</th> <th style="text-align: right; border-bottom: 1px solid black;">Zeitrichtwert</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="border-right: 1px solid black; padding: 5px;">Lernziele und Lerninhalte</td> <td style="padding: 5px;">Bemerkungen</td> </tr> </tbody> </table>	Bezeichnung des Lernbereiches	Zeitrichtwert	Lernziele und Lerninhalte	Bemerkungen		
Bezeichnung des Lernbereiches	Zeitrichtwert						
Lernziele und Lerninhalte	Bemerkungen						
<b>Verbindlichkeit der Lernziele und Lerninhalte</b>	<p>Lernziele und Lerninhalte sind verbindlich. Sie kennzeichnen grundlegende Anforderungen in den Bereichen Wissenserwerb, Kompetenzentwicklung und Werteorientierung.</p> <p>Im Sinne der Vergleichbarkeit von Lernprozessen erfolgt die Beschreibung der Lernziele in der Regel unter Verwendung einheitlicher Begriffe. Diese verdeutlichen bei zunehmendem Umfang und steigender Komplexität der Lernanforderungen didaktische Schwerpunktsetzungen für die unterrichtliche Erarbeitung der Lerninhalte.</p>						
<b>Bemerkungen</b>	<p>Bemerkungen haben Empfehlungscharakter. Gegenstand der Bemerkungen sind inhaltliche Erläuterungen, Hinweise auf geeignete Lehr- und Lernmethoden und Beispiele für Möglichkeiten einer differenzierten Förderung der Schüler. Sie umfassen Bezüge zu Lernzielen und Lerninhalten des gleichen Faches, zu anderen Fächern und zu den überfachlichen Bildungs- und Erziehungszielen des Gymnasiums.</p>						
<b>Verweisdarstellungen</b>	<p>Verweise auf Lernbereiche des gleichen Faches und anderer Fächer sowie auf überfachliche Ziele werden mit Hilfe folgender grafischer Elemente veranschaulicht:</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="padding-right: 20px;">→ Kl. 7, LB 2</td> <td>Verweis auf Lernbereich des gleichen Faches</td> </tr> <tr> <td style="padding-right: 20px;">→ MU, Kl. 7, LB 2</td> <td>Verweis auf Klassenstufe, Lernbereich eines anderen Faches</td> </tr> <tr> <td style="padding-right: 20px;">⇒ Lernkompetenz</td> <td>Verweise auf ein überfachliches Bildungs- und Erziehungsziel des Gymnasiums (s. Ziele und Aufgaben des Gymnasiums)</td> </tr> </table>	→ Kl. 7, LB 2	Verweis auf Lernbereich des gleichen Faches	→ MU, Kl. 7, LB 2	Verweis auf Klassenstufe, Lernbereich eines anderen Faches	⇒ Lernkompetenz	Verweise auf ein überfachliches Bildungs- und Erziehungsziel des Gymnasiums (s. Ziele und Aufgaben des Gymnasiums)
→ Kl. 7, LB 2	Verweis auf Lernbereich des gleichen Faches						
→ MU, Kl. 7, LB 2	Verweis auf Klassenstufe, Lernbereich eines anderen Faches						
⇒ Lernkompetenz	Verweise auf ein überfachliches Bildungs- und Erziehungsziel des Gymnasiums (s. Ziele und Aufgaben des Gymnasiums)						
<b>Profile</b>	<p>Für das gesellschaftswissenschaftliche, künstlerische, naturwissenschaftliche, sportliche und sprachliche Profil gelten gesonderte Bestimmungen hinsichtlich der Verbindlichkeit und der Zeitrichtwerte (s. Ziele und Aufgaben der Profile).</p>						

**Beschreibung der Lernziele****Begriffe**

Begegnung mit einem Gegenstandsbereich/Wirklichkeitsbereich oder mit Lern- und Arbeitstechniken oder Fachmethoden als **grundlegende Orientierung**, ohne tiefere Reflexion

**Einblick gewinnen**

über **Kenntnisse und Erfahrungen** zu Sachverhalten und Zusammenhängen, zu Lern- und Arbeitstechniken oder Fachmethoden sowie zu typischen Anwendungsmustern **aus einem begrenzten Gebiet im gelernten Kontext** verfügen

**Kennen**

**Kenntnisse und Erfahrungen** zu Sachverhalten und Zusammenhängen, im Umgang mit Lern- und Arbeitstechniken oder Fachmethoden **in vergleichbaren Kontexten** verwenden

**Übertragen**

**Handlungs- und Verfahrensweisen routinemäßig** gebrauchen

**Beherrschen**

**Kenntnisse und Erfahrungen** zu Sachverhalten und Zusammenhängen, im Umgang mit Lern- und Arbeitstechniken oder Fachmethoden durch Abstraktion und Transfer **in unbekanntem Kontexten** verwenden

**Anwenden**

**begründete Sach- und/oder Werturteile** entwickeln und darstellen, **Sach- und/oder Wertvorstellungen** in Toleranz gegenüber anderen annehmen oder ablehnen, vertreten, kritisch reflektieren und ggf. revidieren

**Beurteilen/  
Sich positionieren**

**Handlungen/Aufgaben** auf der Grundlage von Wissen zu komplexen Sachverhalten und Zusammenhängen, Lern- und Arbeitstechniken, geeigneten Fachmethoden sowie begründeten Sach- und/oder Werturteilen **selbstständig planen, durchführen, kontrollieren** sowie **zu neuen Deutungen und Folgerungen** gelangen

**Gestalten/  
Problemlösen**

**Abkürzungen**

GS	Grundschule
MS	Mittelschule
GY	Gymnasium
FS	Fremdsprache
Kl.	Klassenstufe/n
LB	Lernbereich
LBW	Lernbereich mit Wahlpflichtcharakter
Gk	Grundkurs
Lk	Leistungskurs
WG	Wahlgrundkurs
Ustd.	Unterrichtsstunden
AST	Astronomie
BIO	Biologie
CH	Chemie
DaZ	Deutsch als Zweitsprache
DE	Deutsch
EN	Englisch
ETH	Ethik
FR	Französisch
G/R/W	Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft
GEO	Geographie
GE	Geschichte
GR	Griechisch
INF	Informatik
ITA	Italienisch
KU	Kunst
LA	Latein
MA	Mathematik
MU	Musik
PHI	Philosophie

PH	Physik
POL	Polnisch
P/gw	Gesellschaftswissenschaftliches Profil
P/kü	Künstlerisches Profil
P/nw	Naturwissenschaftliches Profil
P/spo	Sportliches Profil
P/spr	Sprachliches Profil
RE/e	Evangelische Religion
RE/k	Katholische Religion
RU	Russisch
SOR	Sorbisch
SPA	Spanisch
SPO	Sport
TC	Technik/Computer
TSC	Tschechisch

Die Bezeichnungen Schüler und Lehrer werden im Lehrplan allgemein für Schülerinnen und Schüler bzw. Lehrerinnen und Lehrer gebraucht.

**Schüler, Lehrer**

## Ziele und Aufgaben des Gymnasiums

### Bildungs- und Erziehungsauftrag

Das Gymnasium ist eine eigenständige Schulart. Es vermittelt Schülern mit entsprechenden Begabungen und Bildungsabsichten eine vertiefte allgemeine Bildung, die für ein Hochschulstudium vorausgesetzt wird; es schafft auch Voraussetzungen für eine berufliche Ausbildung außerhalb der Hochschule. Der achtjährige Bildungsgang am Gymnasium ist wissenschaftspropädeutisch angelegt und führt nach zentralen Prüfungen zur allgemeinen Hochschulreife. Der Abiturient verfügt über die für ein Hochschulstudium notwendige Studierfähigkeit. Die Entwicklung und Stärkung der Persönlichkeit sowie die Möglichkeit zur Gestaltung des eigenen Lebens in sozialer Verantwortung und die Befähigung zur Mitwirkung in der demokratischen Gesellschaft gehören zum Auftrag des Gymnasiums.

Den individuellen Fähigkeiten und Neigungen der Schüler wird unter anderem durch die Möglichkeit zur eigenen Schwerpunktsetzung entsprochen. Schüler entscheiden sich zwischen verschiedenen Profilen, treffen die Wahl der Leistungskurse und legen ihre Wahlpflicht- sowie Wahlkurse fest.

### Bildungs- und Erziehungsziele

Vertiefte Allgemeinbildung, Wissenschaftspropädeutik und allgemeine Studierfähigkeit sind Ziele des Gymnasiums.

Das Gymnasium bereitet junge Menschen darauf vor, selbstbestimmt zu leben, sich selbst zu verwirklichen und in sozialer Verantwortung zu handeln. Im Bildungs- und Erziehungsprozess des Gymnasiums sind

der Erwerb intelligenten und anwendungsfähigen Wissens,  
die Entwicklung von Lern-, Methoden- und Sozialkompetenz und  
die Werteorientierung

zu verknüpfen.

Ausgehend vom Abschlussniveau der Grundschule werden überfachliche Ziele formuliert, die in allen Fächern zu realisieren sind.

Die Schüler eignen sich systematisch intelligentes Wissen an, das von ihnen in unterschiedlichen Zusammenhängen genutzt und zunehmend selbstständig angewendet werden kann. *[Wissen]*

Sie erwerben Wissen über die Gültigkeitsbedingungen spezifischer Erkenntnismethoden und lernen, dass Erkenntnisse von den eingesetzten Methoden abhängig sind. Dabei entwickeln sie ein differenziertes Weltverständnis. *[Methodenbewusstsein]*

Sie lernen, Informationen zu gewinnen, einzuordnen und zu nutzen, um ihr Wissen zu erweitern, neu zu strukturieren und anzuwenden. Entscheidend sind Beschaffung, Umgang, Bewertung und Präsentation von Informationen. *[Informationsbeschaffung und -verarbeitung]*

Sie erweitern und vertiefen ihre Kenntnisse über Medien, Mediengestaltungen und Medienwirkungen. Sie lernen, mediengeprägte Probleme zu erfassen, zu analysieren und ihre medienkritischen Reflexionen zu verstärken. *[Medienkompetenz]*

Die Schüler erwerben Lernstrategien, die selbstorganisiertes und selbstverantwortetes Lernen unterstützen und auf lebenslanges Lernen vorbereiten. *[Lernkompetenz]*

Sie erwerben Problemlösestrategien. Sie lernen, planvoll zu beobachten und zu beschreiben, zu analysieren, zu ordnen und zu synthetisieren. Sie entwickeln die Fähigkeit, problembezogen deduktiv oder induktiv vorzugehen, Hypothesen zu bilden sowie zu überprüfen und gewonnene Erkenntnisse zu transferieren. Sie lernen in Alternativen zu denken, Phantasie und Kreativität zu entwickeln und zugleich Lösungen auf ihre Machbarkeit zu überprüfen. *[Problemlösestrategien]*

Sie entwickeln vertiefte Reflexions- und Diskursfähigkeit, um ihr Leben selbstbestimmt und verantwortlich zu führen. Sie lernen, Positionen, Lösungen und Lösungswege kritisch zu hinterfragen. Sie erwerben die Fähigkeit, differenziert Stellung zu beziehen und die eigene Meinung sachgerecht zu begründen. Sie eignen sich die Fähigkeit an, komplexe Sachverhalte unter Verwendung der entsprechenden Fachsprache sowohl mündlich als auch schriftlich stringent darzulegen. *[Reflexions- und Diskursfähigkeit]*

Sie entwickeln die Fähigkeit, effizient mit Zeit und Ressourcen umzugehen, sie lernen, Arbeitsabläufe zweckmäßig zu planen und zu gestalten sowie geistige und manuelle Operationen zu automatisieren. *[Arbeitsorganisation]*

Sie üben sich im interdisziplinären Arbeiten, bereiten sich auf den Umgang mit vielschichtigen und vielgestaltigen Problemen und Themen vor und lernen, mit Phänomenen mehrperspektivisch umzugehen. *[Interdisziplinarität, Mehrperspektivität]*

Sie entwickeln Kommunikations- und Teamfähigkeit. Sie lernen, sich adressaten-, situations- und wirkungsbezogen zu verständigen und erkennen, dass Kooperation für die Problemlösung zweckdienlich ist. *[Kommunikationsfähigkeit]*

Die Schüler entwickeln die Fähigkeit zu Empathie und Perspektivwechsel und lernen, sich für die Rechte und Bedürfnisse anderer einzusetzen. Sie lernen unterschiedliche Positionen und Wertvorstellungen kennen und setzen sich mit ihnen auseinander, um sowohl eigene Positionen einzunehmen als auch anderen gegenüber Toleranz zu entwickeln. Sie entwickeln interkulturelle Kompetenz, um offen zu sein, sich mit anderen zu verständigen und angemessen zu handeln. *[Empathie und Perspektivwechsel]*

Sie nehmen natürliche Lebensräume differenziert wahr, entwickeln Interesse und Freude an der Natur und lernen verantwortungsvoll mit Ressourcen umzugehen. *[Umweltbewusstsein]*

Die Schüler entwickeln ihre individuellen Wert- und Normvorstellungen auf der Basis der freiheitlich-demokratischen Grundordnung in Achtung vor dem Leben, dem Menschen und vor zukünftigen Generationen. *[Werteorientierung]*

Sie entwickeln eine persönliche Motivation für die Übernahme von Verantwortung in Schule und Gesellschaft. *[Verantwortungsbereitschaft]*

Der Bildungs- und Erziehungsprozess ist individuell und gesellschaftsbezogen zugleich. Die Schule als sozialer Erfahrungsraum muss den Schülern Gelegenheit geben, den Anspruch auf Selbstständigkeit, Selbstverantwortung und Selbstbestimmung einzulösen und Mitverantwortung bei der gemeinsamen Gestaltung schulischer Prozesse zu tragen

Die Unterrichtsgestaltung wird von einer veränderten Schul- und Lernkultur geprägt. Der Lernende wird in seiner Individualität angenommen, indem seine Leistungsvoraussetzungen, seine Erfahrungen und seine speziellen Interessen und Neigungen berücksichtigt werden. Dazu ist ein Unterrichtsstil notwendig, der beim Schüler Neugier weckt, ihn zu Kreativität anregt und Selbsttätigkeit und Selbstverantwortung verlangt. Das Gymnasium bietet den Bewegungsaktivitäten der Schüler entsprechenden Raum und ermöglicht das Lernen mit allen Sinnen. Durch unterschiedliche Formen der Binnendifferenzierung wird fachliches und soziales Lernen optimal gefördert.

### **Gestaltung des Bildungs- und Erziehungsprozesses**

Der altersgemäße Unterricht im Gymnasium geht von der kontinuierlichen Zunahme der Selbsttätigkeit der Schüler aus, ihren erweiterten Erfahrungen und dem wachsenden Abstraktionsvermögen. Die Schüler werden zunehmend an der Unterrichtsgestaltung beteiligt und übernehmen für die zielgerichtete Planung und Realisierung von Lernprozessen Mitverantwortung. Das verlangt von allen Beteiligten Engagement, Gemeinschaftsgeist und Verständnis für andere Positionen.

In den Klassenstufen 5 und 6 werden aus der Grundschule vertraute Formen des Unterrichts aufgenommen und erweitert. Der Unterricht ist kindgerecht, lebensweltorientiert und anschaulich. Durch entsprechende Angebote unterstützt die Schule die Kinder bei der Suche nach ihren speziellen Stärken, die ebenso gefördert werden wie der Abbau von Schwächen. Sie lernen zunehmend selbstständig zu arbeiten.

Die Selbsttätigkeit der Schüler intensiviert sich in den Klassenstufen 7 bis 10. Sie übernehmen zunehmend Verantwortung für die Gestaltung des eigenen Lernens. Der Unterricht knüpft an die Erfahrungs- und Lebenswelt der Jugendlichen an und komplexere Themen und Probleme werden zum Unterrichtsgegenstand.

Der Eintritt in die gymnasiale Oberstufe ist durch das Kurssystem nicht nur mit einer veränderten Organisationsform verbunden, sondern auch mit anderen, die Selbstständigkeit der Schüler fördernden Arbeitsformen. Der systematische Einsatz von neuen und traditionellen Medien fördert das selbstgesteuerte, problemorientierte und kooperative Lernen. Unterricht bleibt zwar lehrergesteuert, doch im Mittelpunkt steht die Eigenaktivität der jungen Erwachsenen bei der Gestaltung des Lernprozesses. In der gymnasialen Oberstufe lernen die Schüler Problemlöseprozesse eigenständig zu organisieren sowie die Ergebnisse eines Arbeitsprozesses strukturiert und in angemessener Form zu präsentieren. Ausdruck dieser hohen Stufe der Selbstständigkeit kann u.a. die Anfertigung einer besonderen Lernleistung (BELL) sein.

Eine von Kooperation und gegenseitigem Verständnis geprägte Lernatmosphäre an der Schule, in der die Lehrer Vertrauen in die Leistungsfähigkeit ihrer Schüler haben, trägt nicht nur zur besseren Problemlösung im Unterricht bei, sondern fördert zugleich soziale Lernfähigkeit.

Unterricht am Gymnasium muss sich noch stärker um eine Sicht bemühen, die über das Einzelfach hinausgeht. Die Lebenswelt ist in ihrer Komplexität nur begrenzt aus der Perspektive des Einzelfaches zu erfassen. Fachübergreifendes und fächerverbindendes Lernen trägt dazu bei, andere Perspektiven einzunehmen, Bekanntes und Neuartiges in Beziehung zu setzen und nach möglichen gemeinsamen Lösungen zu suchen.

In der Schule lernen und leben die Schüler gleichberechtigt miteinander. Der Schüler wird mit seinen individuellen Fähigkeiten, Eigenschaften, Wertvorstellungen und seinem Lebens- und Erfahrungshintergrund respektiert. In gleicher Weise respektiert er seine Mitschüler. Unterschiedliche Positionen bzw. Werturteile können geäußert werden und sie werden auf der Basis der demokratischen Grundordnung zur Diskussion gestellt.

Wesentliche Kriterien eines guten Schulklimas am Gymnasium sind Transparenz der Entscheidungen, Gerechtigkeit und Toleranz sowie Achtung und Verlässlichkeit im Umgang aller an Schule Beteiligten. Wichtigste Partner sind die Eltern, die kontinuierlich den schulischen Erziehungsprozess begleiten und aktiv am Schulleben partizipieren sollen sowie nach Möglichkeit Ressourcen und Kompetenzen zur Verfügung stellen.

Die Schüler sollen dazu angeregt werden, sich über den Unterricht hinaus zu engagieren. Das Gymnasium bietet dazu genügend Betätigungsfelder, die von der Arbeit in den Mitwirkungsgremien bis hin zu kulturellen und gemeinschaftlichen Aufgaben reichen.

Das Gymnasium öffnet sich stärker gegenüber seinem gesellschaftlichen Umfeld und bezieht Einrichtungen wie Universitäten, Unternehmen, soziale und kommunale Institutionen in die Bildungs- und Erziehungsarbeit ein. Kontakte zu Kirchen, Organisationen und Vereinen geben neue Impulse für die schulische Arbeit. Besondere Lernorte entstehen, wenn Schüler nachbarschaftliche bzw. soziale Dienste leisten. Dadurch werden individuelles und soziales Engagement bzw. Verantwortung für sich selbst und für die Gemeinschaft verbunden.

Schulinterne Evaluation muss zu einem selbstverständlichen Bestandteil der Arbeitskultur der Schule werden. Für den untersuchten Bereich werden Planungen bestätigt, modifiziert oder verworfen. Die Evaluation unterstützt die Kommunikation und die Partizipation der Betroffenen bei der Gestaltung von Schule und Unterricht.

Jedes Gymnasium ist aufgefordert, unter Einbeziehung aller am Schulleben Beteiligten ein gemeinsames Verständnis von guter Schule als konsensfähiger Vision aller Beteiligten zu erarbeiten. Dazu werden pädagogische Leitbilder der künftigen Schule entworfen und im Schulprogramm konkretisiert.

## Fächerverbindender Unterricht

Während fachübergreifendes Arbeiten durchgängiges Unterrichtsprinzip ist, setzt fächerverbindender Unterricht ein Thema voraus, das von einzelnen Fächern nicht oder nur teilweise erfasst werden kann.

Das Thema wird unter Anwendung von Fragestellungen und Verfahrensweisen verschiedener Fächer bearbeitet. Bezugspunkte für die Themenfindung sind Perspektiven und thematische Bereiche. Perspektiven beinhalten Grundfragen und Grundkonstanten des menschlichen Lebens:

### Perspektiven

Raum und Zeit  
Sprache und Denken  
Individualität und Sozialität  
Natur und Kultur

### thematische Bereiche

Die thematischen Bereiche umfassen:

Verkehr	Arbeit
Medien	Beruf
Kommunikation	Gesundheit
Kunst	Umwelt
Verhältnis der Generationen	Wirtschaft
Gerechtigkeit	Technik
Eine Welt	

### Verbindlichkeit

Es ist Aufgabe jeder Schule, zur Realisierung des fächerverbindenden Unterrichts eine Konzeption zu entwickeln. Ausgangspunkt dafür können folgende Überlegungen sein:

1. Man geht von Vorstellungen zu einem Thema aus. Über die Einordnung in einen thematischen Bereich und eine Perspektive wird das konkrete Thema festgelegt.
2. Man geht von einem thematischen Bereich aus, ordnet ihn in eine Perspektive ein und leitet daraus das Thema ab.
3. Man entscheidet sich für eine Perspektive, wählt dann einen thematischen Bereich und kommt schließlich zum Thema.

Nach diesen Festlegungen werden Ziele, Inhalte und geeignete Organisationsformen bestimmt.

Dabei ist zu gewährleisten, dass jeder Schüler pro Schuljahr mindestens im Umfang von zwei Wochen fächerverbindend lernt.

## Lernen lernen

Die Entwicklung von Lernkompetenz zielt darauf, das Lernen zu lernen. Unter Lernkompetenz wird die Fähigkeit verstanden, selbstständig Lernvorgänge zu planen, zu strukturieren, zu überwachen, ggf. zu korrigieren und abschließend auszuwerten. Zur Lernkompetenz gehören als motivationale Komponente das eigene Interesse am Lernen und die Fähigkeit, das eigene Lernen zu steuern.

### Lernkompetenz

Im Mittelpunkt der Entwicklung von Lernkompetenz stehen Lernstrategien. Diese umfassen:

### Strategien

- Basisstrategien, welche vorrangig dem Erwerb, dem Verstehen, der Festigung, der Überprüfung und dem Abruf von Wissen dienen
- Regulationsstrategien, die zur Selbstreflexion und Selbststeuerung hinsichtlich des eigenen Lernprozesses befähigen
- Stützstrategien, die ein gutes Lernklima sowie die Entwicklung von Motivation und Konzentration fördern

Um diese genannten Strategien einsetzen zu können, müssen die Schüler konkrete Lern- und Arbeitstechniken erwerben. Diese sind:

### Techniken

- Techniken der Beschaffung, Überprüfung, Verarbeitung und Aufbereitung von Informationen (z. B. Lese-, Schreib-, Mnemo-, Recherche-, Strukturierungs-, Visualisierungs- und Präsentationstechniken)
- Techniken der Arbeits-, Zeit- und Lernregulation (z. B. Arbeitsplatzgestaltung, Hausaufgabenmanagement, Arbeits- und Prüfungsvorbereitung, Selbstkontrolle)
- Motivations- und Konzentrationstechniken (z. B. Selbstmotivation, Entspannung, Prüfung und Stärkung des Konzentrationsvermögens)
- Kooperations- und Kommunikationstechniken (z. B. Gesprächstechniken, Arbeit in verschiedenen Sozialformen)

Ziel der Entwicklung von Lernkompetenz ist es, dass Schüler ihre eigenen Lernvoraussetzungen realistisch einschätzen können und in der Lage sind, individuell geeignete Techniken situationsgerecht zu nutzen.

### Ziel

Schulen entwickeln eigenverantwortlich eine Konzeption zur Lernkompetenzförderung und realisieren diese in Schulorganisation und Unterricht.

### Verbindlichkeit

Für eine nachhaltige Wirksamkeit muss der Lernprozess selbst zum Unterrichtsgegenstand werden. Gebunden an Fachinhalte sollte ein Teil der Unterrichtszeit dem Lernen des Lernens gewidmet sein. Die Lehrpläne bieten dazu Ansatzpunkte und Anregungen.

## Ziele und Aufgaben des Faches Russisch

### Beitrag zur allgemeinen Bildung

Im Gesamtkonzept sprachlicher Bildung trägt der Russischunterricht zum einen wesentlich dazu bei, junge Menschen zu einer Grundbildung zu führen, die Wissenserwerb, Kompetenzentwicklung und Werteorientierung beinhaltet, und zum anderen dazu, dass der Bildungs- und Erziehungsauftrag des sächsischen Gymnasiums, vertiefte Allgemeinbildung, Wissenschaftspropädeutik und allgemeine Studierfähigkeit erreicht werden. Hierzu gehören auch selbstständige Problemlösefähigkeit, die Fähigkeit zum Transfer von Wissen und die systematische Analyse von Texten innerhalb eines hermeneutisch gesicherten Verstehensprozesses.

Mit Russisch begegnet den Schülern eine slawische Sprache, deren komplexe morphologische Strukturen den Einsatz grundlegender Lernstrategien und Arbeitstechniken erfordern. Über sprachanalytisches, sprachvergleichendes und metasprachlich orientiertes Lernverhalten sowie den Umgang mit unterschiedlichen Medien werden die Schüler befähigt, Wissen und Informationen zu gewinnen, einzuordnen und gezielt zu nutzen.

Russisch ist die am weitesten verbreitete slawische Sprache. Als eine der Amtssprachen in der UNO und besonders als Verkehrssprache in der Russischen Föderation und in der Gemeinschaft unabhängiger Staaten hat das Russische eine bedeutende Stellung.

Die mit der Osterweiterung der Europäischen Union und der wachsenden Bedeutung Russlands für Europa verbundenen veränderten Bedingungen rücken besonders für den Russischunterricht den Anwendungsbezug des erworbenen Sprachkönnens und die Ausrichtung auf interkulturelle Handlungsfähigkeit in den Vordergrund.

Auf der Basis fremdsprachlicher Texte setzen sich die Schüler mit der vielseitigen Kultur Russlands auseinander und entwickeln neben Kommunikations- auch Team- und Problemlösefähigkeiten sowie eine interkulturelle Handlungsfähigkeit, die Verständnis, Toleranz und Achtung einschließt.

Menschen, die die russische Sprache beherrschen und die Welt ihrer Sprecher kennen, können wesentliche Beiträge zum gemeinsamen Handeln der Völker in Kultur, Wirtschaft und Politik leisten. Dieses Wissen sowie die Fähigkeit zu dessen Transfer erschließt den Schülern in einem zusammenwachsenden Europa die Möglichkeit zu größerer privater und beruflicher Mobilität. Das Beherrschen der russischen Sprache ermöglicht den Schülern darüber hinaus den Zugang zum erweiterten slawischen Sprach- und Kulturraum, besonders auch durch die sprachliche Verwandtschaft des Russischen mit Polnisch und Tschechisch.

### allgemeine fachliche Ziele

Abgeleitet aus dem Beitrag des Faches zur allgemeinen Bildung werden folgende allgemeine fachliche Ziele formuliert:

- Entwickeln einer differenzierten Kommunikations- und Diskursfähigkeit
- Entwickeln der Fähigkeit zur Sprach- und Textreflexion
- Entwickeln einer interkulturellen Handlungsfähigkeit
- Entwickeln der Fähigkeit zur Anwendung fachbezogener Strategien

Der Lehrplan Russisch ist ein spiralförmiges Curriculum, das Pflichtbereiche und Wahlpflichtbereiche enthält. Es wurden jeweils zwei Klassenstufen (Ausnahme Klassenstufe 10, 2. Fremdsprache), die eine pädagogische Einheit bilden, zusammengefasst. Dies ermöglicht einerseits einen schnelleren Überblick über die Ziele des Sprachlehrganges und gibt andererseits dem Lehrer pädagogischen Freiraum. In Russisch als 3. Fremdsprache wird das Erreichen der speziellen fachlichen Ziele jeweils innerhalb eines Lernjahres angestrebt.

Die Lernbereichsstruktur ist integrativ, das heißt, die Ziele und Inhalte der einzelnen Lernbereiche werden nie isoliert erarbeitet und entwickelt, sondern sind immer gemeinsam mit den speziellen fachlichen Zielen der Klassenstufe(n) bzw. Jahrgangsstufen zu betrachten. Aus diesem Grund werden in den fremdsprachlichen Lehrplänen den Lernbereichen keine Zeitrichtwerte zugewiesen.

Die Ziele und Inhalte der Lernbereiche sind durchgängig wie folgt eingeteilt:

Lernbereich 1: Fachbezogene Strategien

Lernbereich 2: Linguistische Grundlagen

Lernbereich 3: Texte und Themenbereiche

Russisch steht im Kanon der Fächer mit der Muttersprache und den anderen Sprachen in einem engen Zusammenhang. Durch das Aufgreifen der im Englisch- und im Deutschunterricht vorbereiteten Methoden- und Sozialkompetenzen werden Synergieeffekte möglich, da Lerntransfer gefördert, unnötige Wiederholungen hingegen vermieden werden. Schwerpunkte werden für Russisch als 2. Fremdsprache auf die Entwicklung einer differenzierten Kommunikations- und Diskursfähigkeit, auf die Entwicklung von Fähigkeiten zur Text- und Sprachreflexion sowie auf die Entwicklung der interkulturellen Handlungsfähigkeit gelegt.

Russisch als 3. Fremdsprache greift auf individuelle und lerngruppenspezifische Sprachlernerfahrungen zurück, bedient sich des Transfers aus der 1. Fremdsprache (Englisch) und 2. Fremdsprache und nutzt die Fähigkeiten der Sprach- und Textreflexion. Dadurch werden auch die Elemente der Sprache in wesentlich komplexerer Form erworben, was zu einer deutlich steileren Progression im Spracherwerb führt. Dabei werden insbesondere rezeptive Fähigkeiten ausgeprägt. Dies leistet einen wesentlichen Beitrag zum selbstständigen und lebensbegleitenden Lernen.

Für die Förderung sprachlich befähigter Schüler besteht an ausgewählten Gymnasien das Angebot, Russisch als vorgezogene 2. Fremdsprache ab Klassenstufe 5 mit dem Ziel der Entwicklung einer differenzierten Kommunikations- und Diskursfähigkeit sowie von interkultureller Handlungsfähigkeit zu erlernen. Dabei wird besonders der kreative Umgang mit Sprache gefördert. Im Lehrplan dient die 2. Fremdsprache als Referenzsystem für die vorgezogene 2. Fremdsprache. Zusätze, die nur für die vorgezogene 2. Fremdsprache gelten, sind durch Kursivdruck gekennzeichnet.

In den Klassenstufen 5 bis 10 erwerben die Schüler die Grundlagen einer differenzierten Kommunikations- und Diskursfähigkeit, die in der gymnasialen Oberstufe ausgebaut werden. Dort wird der Schüler verstärkt in die Lage versetzt, die Fähigkeit zur selbstständigen Problemlösung zu entwickeln.

Im Grundkurs wird eine Grundkompetenz in der Anwendung der russischen Sprache vermittelt, wobei die mündlich-produktiven Fähigkeiten betont werden. Ziel ist es, die Sprache als Arbeitsmittel benutzen zu können, da für die Schüler berufs- und wissenschaftsorientierte Kommunikation sowie Alltagskommunikation thematisch und propädeutisch bedeutsam sind.

Im Leistungskurs rückt neben die Förderung der mündlich-produktiven Fähigkeiten die systematisch vertiefte Vermittlung von sprachlichen Strukturen und deren Reflexion mit dem Ziel, die Sprache als Ausdrucks- und Gestaltungsmittel zu erfahren und zu nutzen. Die Fragen stilistischer Nuancen und sprachlicher Ästhetik spielen eine wichtige Rolle.

Das in der Sprachbeherrschung zu erreichende Niveau lehnt sich im Wesentlichen an den Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen an, dies spiegelt sich auch in der Formulierung der speziellen fachlichen Ziele wider.

<b>2. FS*</b>	<b>Zu erreichendes Niveau in allen Bereichen</b>	
6/7	A2	
8/9	B1	
10	B1+	
<b>3. FS</b>	<b>Zu erreichendes Niveau in den Bereichen:</b>	
	<b>Rezeption</b>	<b>Produktion/Interaktion</b>
8	A2	A1+
9	B1	A2+
10	B1+	B1
	<b>Zu erreichendes Niveau</b>	
<b>Gk 11/12</b>	B2	
<b>Lk 11/12</b>	B2+, in Teilbereichen C1	

\* vorgezogene 2. Fremdsprache mit graduell erhöhter Progression und erweiterten Inhalten

#### didaktische Grundsätze

Im Zentrum des Russischunterrichts steht das Lernen mit Realitätsbezug. Von besonderer Wichtigkeit sind dabei Texte und Themen, die die Lebenswirklichkeit der Jugendlichen widerspiegeln. Die Schüler nutzen authentische Materialien und Medien, um exemplarisch in die Alltagswelt russischer Jugendlicher Einblick zu gewinnen. Der Russischunterricht ist somit lerner- und problemorientiert, da er die Interessen, die Konflikte, die Erfahrungswelt und die Individualität der Schüler berücksichtigt. Er fördert das selbstbestimmte Lernen und das Finden von eigenständigen Lösungswegen und ist daher prozessorientiert. Dabei sollte in bestimmten Phasen des Unterrichts die Kommunikation den Vorrang vor der absoluten sprachlichen Korrektheit erhalten.

Im Russischunterricht gewinnen die Schüler Einblick in das grammatische System der russischen Sprache und lernen Regeln der Wortbildung kennen. Die Auseinandersetzung mit dieser stark systemorientierten Sprache schult das logische Denken und die Analysefähigkeit der Schüler, sie erkennen insbesondere in den Jahrgangsstufen 11 und 12 Möglichkeiten des Transfers von russischem Sprachwissen auf andere slawische Sprachen.

Handlungsorientierter Russischunterricht ermöglicht den Schülern, sich im Rahmen authentischer Situationen ziel- und partnerorientiert mündlich oder schriftlich zu äußern. Er ist ein ganzheitlicher und schüleraktiver Unterricht, in dem der Entwicklung von Identität und Sozialkompetenz Rechnung getragen wird. Die Schüler entwickeln dabei Kommunikations- und Teamfähigkeit und lernen, sich adressaten- und situationsbezogen in russischer Sprache zu verständigen. Die Einbeziehung des sprachlichen Wissens und der kulturellen Erfahrungen von Schülern mit entsprechendem Migrationshintergrund hat dabei aufgrund der persönlichen Bedeutsamkeit motivierende Wirkung für die Russisch lernenden Schüler.

Projektarbeit und verschiedene Formen handlungsorientierten Lernens leisten im Russischunterricht einen wichtigen Beitrag zur Gestaltung fachübergreifender und fächerverbindender Arbeit. Darüber hinaus vermitteln sie Inhalte der Interkulturalität und befähigen die Schüler zu kommunikativem sprachlichen Handeln.

Der kreative Umgang mit Texten verdient Förderung und Anerkennung. Der Mut zur abwechslungsreichen und anspruchsvollen Sprachgestaltung sollte besonders unterstützt werden.

Für die Erstellung von produktiven Sprachleistungen und für ihre Präsentation werden moderne Medien genutzt. Durch den Umgang mit dem Computer, insbesondere zur Internetrecherche, und mit Textverarbeitungsprogrammen in der russischen Sprache leistet der Russischunterricht seinen Beitrag zur anwendungsorientierten informatischen Grundbildung. Die Schüler lernen dabei einen bewussten und kritischen Umgang mit den Medien.

Der Russischunterricht folgt dem Prinzip der funktionalen Einsprachigkeit, somit wird immer, wenn es möglich und sinnvoll ist, in der Fremdsprache unterrichtet.

Bei der Behandlung von Literatur in russischer Sprache sollte das Augenmerk nicht nur auf der fremden Sprache liegen, sondern auch die ästhetische Dimension von Literatur berücksichtigt werden. Die ausgewählten russischsprachigen Texte sollten kurz, in sich geschlossen und pointiert sein.

Es wird empfohlen, ein Europäisches Portfolio der Sprachen in den Unterricht zu integrieren, um die Schüler zur Selbstevaluation anzuregen und zu befähigen, ihre Lernfortschritte in der Fremdsprache für sie deutlich zu machen. Gleichzeitig werden die Schüler durch die Benutzung des Portfolios auch dazu angeregt, ihre Lern- und Methodenkompetenz zu trainieren und den Fortschritt zu dokumentieren.

## **Übersicht über die Lernbereiche und Lernbereiche mit Wahlpflichtcharakter**

### **Klassenstufen 5/6 bis Jahrgangstufen 11/12**

Lernbereich 1:	Fachbezogene Strategien
Lernbereich 2:	Linguistische Grundlagen
Lernbereich 3:	Texte und Themenbereiche

### **Klassenstufen 5/6 – Russisch als vorgezogene zweite Fremdsprache**

Lernbereiche mit Wahlpflichtcharakter

Wahlpflicht 1:	Mein Computer kann auch Russisch
Wahlpflicht 2:	Russland – das flächenmäßig größte Land der Welt
Wahlpflicht 3:	Russland feiert
Wahlpflicht 4:	Kreativer Sprachgebrauch

### **Klassenstufen 7/8 – Russisch als vorgezogene zweite Fremdsprache**

Lernbereiche mit Wahlpflichtcharakter

Wahlpflicht 1:	Mein Computer kann noch mehr Russisch
Wahlpflicht 2:	Willkommen in unserer Stadt
Wahlpflicht 3:	Eine „echte“ russische Geschichte
Wahlpflicht 4:	Etymologie

### **Klassenstufen 9/10 – Russisch als vorgezogene zweite Fremdsprache**

Lernbereiche mit Wahlpflichtcharakter

Wahlpflicht 1:	Russische Massenmedien
Wahlpflicht 2:	Menschen machen Geschichte
Wahlpflicht 3:	Erlebnis Russland
Wahlpflicht 4:	Bilaterale Beziehungen – Deutsch-Russische Partnerschaften

### **Klassenstufen 6/7 – Russisch als zweite Fremdsprache**

Lernbereiche mit Wahlpflichtcharakter

Wahlpflicht 1:	Mein Computer kann auch Russisch
Wahlpflicht 2:	Russland – das flächenmäßig größte Land der Welt
Wahlpflicht 3:	Mein erster Kontakt zur russischen Literatur – Märchen und Geschichten
Wahlpflicht 4:	Kreativer Sprachgebrauch

### **Klassenstufen 8/9 – Russisch als zweite Fremdsprache**

Lernbereiche mit Wahlpflichtcharakter

Wahlpflicht 1:	Mein Computer kann noch mehr Russisch
Wahlpflicht 2:	Bilaterale Beziehungen – Deutsch-Russische Partnerschaften
Wahlpflicht 3:	Konventionen
Wahlpflicht 4:	Etymologie

### **Klassenstufe 10 – Russisch als zweite Fremdsprache**

Lernbereiche mit Wahlpflichtcharakter

Wahlpflicht 1:	Russische Massenmedien
Wahlpflicht 2:	Menschen machen Geschichte
Wahlpflicht 3:	Erlebnis Russland

### **Klassenstufe 8 – Russisch als dritte Fremdsprache**

Lernbereiche mit Wahlpflichtcharakter

- Wahlpflicht 1: Mein Computer kann auch Russisch
- Wahlpflicht 2: Russland – das flächenmäßig größte Land der Erde
- Wahlpflicht 3: Kreativer Sprachgebrauch

### **Klassenstufe 9 – Russisch als dritte Fremdsprache**

Lernbereiche mit Wahlpflichtcharakter

- Wahlpflicht 1: Mein Computer kann noch mehr Russisch
- Wahlpflicht 2: Bilaterale Beziehungen – Deutsch-Russische Partnerschaften
- Wahlpflicht 3: Etymologie

### **Klassenstufe 10 – Russisch als dritte Fremdsprache**

Lernbereiche mit Wahlpflichtcharakter

- Wahlpflicht 1: Russische Massenmedien
- Wahlpflicht 2: Menschen machen Geschichte
- Wahlpflicht 3: Erlebnis Russland

### **Jahrgangsstufen 11/12 – Grundkurs**

Lernbereiche mit Wahlpflichtcharakter

- Wahlpflicht 1: Russische Lebensart des 21. Jahrhunderts
- Wahlpflicht 2: Russland und die Welt
- Wahlpflicht 3: Jugendkultur
- Wahlpflicht 4: Russisch-orthodoxe Kirche

### **Jahrgangsstufen 11/12 – Leistungskurs**

Lernbereiche mit Wahlpflichtcharakter

- Wahlpflicht 1: Russische Lebensart des 21. Jahrhunderts
- Wahlpflicht 2: Russland und die Welt
- Wahlpflicht 3: Jugendkultur
- Wahlpflicht 4: Russisch-orthodoxe Kirche

**Klassenstufen 5/6 – Russisch als vorgezogene zweite Fremdsprache**  
**Klassenstufen 6/7 – Russisch als zweite Fremdsprache**

**Ziele**

**Entwickeln einer differenzierten Kommunikations- und Diskursfähigkeit**

Rezeption

Die Schüler können

- grundlegende Fähigkeiten im laut- und bedeutungsdifferenzierenden Hören vorweisen. Sie können die Bedeutung von Wörtern und Sätzen verstehen, in denen gängige Alltagssprache verwendet wird, wenn es um Dinge von unmittelbarer persönlicher Bedeutung geht,
- den Sinn kurzer, z. T. von Muttersprachlern gesprochener, auch medial vermittelter Texte zu vertrauten Themen erfassen,
- das Thema von in ihrer Gegenwart geführten Gesprächen verstehen, wenn sorgfältig und angemessen langsam gesprochen wird. Unbekanntes Sprachmaterial erschließen sie durch sprachliches Kombinieren,
- still kurze, unbekannte Texte mit frequentem Wortschatz und Internationalismen detailliert lesen,
- Sinneinheiten durch Erschließen unbekannter Lexik aus dem Kontext bzw. durch Wortbildungskennntnisse erfassen.

Produktion

Die Schüler können

- Wörter/Wortverbindungen richtig artikulieren sowie Sätze unter Beachtung der für die russische Sprache typischen Wortbindung und Intonation nach- und aussprechen,
- nach Vorbereitung zusammenhängende Formulierungen zu Themen ihres persönlichen Lebensbereiches gestalten,
- mit einfachen Mitteln Gegenstände, Tätigkeiten und Ereignisse kurz beschreiben und vergleichen,
- in einfacher Form Texte kurz nacherzählen und Liedtexte und Gedichte vortragen.

Interaktion

Die Schüler können

- einfache Kontakt- bzw. Alltagsgespräche (auch in Form von Rollenspielen) in kurzen, listenhaften Abfolgen aus einfachen Sätzen und Wendungen führen. Diese Gespräche sind anfangs gelenkt, später ohne Muster,
- einfache Fragen zu Texten nach Muster stellen und beantworten,
- geeignete typische Redemittel zur Initiation von einfachen Gesprächen über Menschen und Orte anwenden und in diesen reagieren. Sie nutzen Mimik und Gestik situationsgerecht,
- einfache Briefe bzw. E-Mails verfassen,
- die Übersetzung als Mittel des Lernens und der Verständniskontrolle anwenden,
- Redeabsichten sinngemäß übertragen.

**Entwickeln der Fähigkeit zur Sprach- und Textreflexion**

Die Schüler verfügen über einen Wortschatz, der es ihnen möglich macht, sich in russischsprachigen Alltagssituationen und zu bekannten Themen adäquat, verständlich und weitgehend korrekt verbal zu äußern.

*Die Sprachaneignung vollziehen die Schüler in großem Maß in kreativen Arbeitsphasen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf einem altersgerechten kreativen Sprachgebrauch.*

Schrittweise eignen sie sich grammatische Kenntnisse der Morphologie und Syntax an, die ihnen Einblick gewähren in sprachliche Zusammenhänge und Regeln. Diese werden weitgehend korrekt im Sprachgebrauch angewendet.

Im Prozess der Aneignung und Anwendung von Sprache erwerben die Schüler kompensatorische Fähigkeiten. Sie können einfache unbekannte sprachliche Mittel und kurze Textsequenzen durch Kenntnisse der Wortbildungslehre und/oder durch logisches Kombinieren im Kontext selbst erschließen. Ebenso können sie ihre Redeabsichten entsprechend umsetzen.

Die Schüler erkennen an texttypischen Merkmalen einfache Textsorten und unterscheiden zwischen Gebrauchs- und literarischen Texten. Sie verwenden diese Merkmale teilweise zur eigenen Textproduktion. Sie können Fragen zu Texten stellen und beantworten.

### Entwickeln einer interkulturellen Handlungsfähigkeit

Die Schüler erwerben grundlegendes Wissen über und entwickeln Interesse für die russische Sprache, Landeskunde und Kultur. Die Schüler sind sich bewusst, dass der Umgang mit einer anderen Kultur den Blick für das Eigene schärft. Unter Nutzung vielfältiger Medien machen sie sich mit der Alltagswelt russischer Kinder und Jugendlicher vertraut.

### Entwickeln der Fähigkeit zur Anwendung von fachbezogenen Strategien

Die Schüler können sich beim Aneignen von Lernstrategien auf ihre Erfahrungen in Englisch stützen. Sie nutzen grundlegende Verfahrensweisen, zunächst noch stark gelenkt, zunehmend aber eigenständig.

## Lernbereich 1: Fachbezogene Strategien

Übertragen von auf den Erwerb und die Reflexion sprachlicher Mittel bezogenen Strategien auf vergleichbare Kontexte und Situationen	⇒ Problemlösestrategien → EN, Kl. 5/6, LB 1
- Erschließen der Wortbedeutung und Grammatik mittels	⇒ Reflexionsfähigkeit
· Sprachvergleich	
· Kontext	
· Wortbildungsregeln	→ DE, Kl. 5, LB 4 Aufbau eines Wortes, Zuweisen zu bestimmten Wortarten, Wortbildungsmuster Priorität von Anschaulichkeit
· Visualisierung	→ DE, Kl. 5, LB 2 Vokabellisten/alphabetisches Wörterverzeichnis Grammatikanhang/-beiheft Aufbau und Struktur, Stichwörter
· Nachschlagewerken	
- Sichern	Mehrkanaligkeit berücksichtigen Wortgruppen bilden, Vorwissen nutzen
· Assoziieren	
· Verknüpfen	
· Kombinieren	
· Mnemotechniken	→ DE, Kl. 5, LB 3 Auswendiglernen, Nach-, Vor-, Mitsprechen, Assoziieren, Visualisieren, Eselsbrücken, stiller Monolog, Lokalisierungsmethode, Lernkartei
- Wiederholen/Üben	⇒ Medienkompetenz lautes Lesen, Abschreiben, Schreiben nach Diktat, Abdecktechnik, Lernspiele, Singen, szenisches Gestalten, Lernsoftware/Vokabeltrainer
- Strukturieren/Ordnen/Gruppieren	→ DE, Kl. 6, LB 3 Inhalte: wichtig/unwichtig nach vorgegebenen/eigenen Ordnungskategorien und Kriterien Wortfelder: Mindmap, Wortigel; Oberbegriffe; Gegensatzpaare; Assoziationen nach Endungen, Reihen, Abläufen
systematisch	
chronologisch	

Übertragen von Verstehens- und Texterschließungsstrategien auf vergleichbare Kontexte und Situationen

- Vermuten/Sensibilisieren mittels
  - Antizipieren
  - optischer Besonderheiten
  - akustischer Besonderheiten

Lesen/Hören

- global-kursorisch
- selektiv
- Üben

- Identifizieren von Textsorten

Arbeitsergebnisse fixieren

- Markieren
- Notieren
- Gliedern
- Zusammenfassen

*Beherrschen einfacher Strategien zum Nachweis des Textverständnisses*

- *Illustrieren*
- *Nacherzählen*

Übertragen von Strategien zum produktiven Sprachgebrauch auf vergleichbare Kontexte und Situationen

- Planen
- Ausführen
  - Einhaltung landes-/sprachtypischer Konventionen
  - Kommunikationsaufnahme
  - Kommunikationsbeendigung

- ⇒ Methodenbewusstsein
- EN, Kl. 5/6, LB 1

Aktivierung von Hintergrundwissen/bekanntem Schemata  
 Aufbau von Erwartungshaltungen mittels Orientierungsfragen  
 Aufstellen muttersprachlicher Hypothesen  
 Überschriften, Textformatierung, Bilder  
 besonders betonte Wörter, Kontext, Stimmvariationen

wiederholendes (lautes) Lesen/(segmentierendes) Hören  
 Vor- und Zurückbeziehen innerhalb des Textes  
 W-Fragen-Methode

Schlüsselbegriffe, Abkürzungen  
 Schlüsselbegriffe, Sinnabschnitte, Teilüberschriften  
 mündlich, schriftlich, grafisch auf einfachem Niveau, ggf. in der Muttersprache

- ⇒ Methodenbewusstsein
- EN, Kl. 5/6, LB 1

→ DE, Kl. 7, LB 2  
 Wortschatz, Textsorte, Adressat/Partner, Situation/Ziel

- ⇒ Reflexions- und Diskursfähigkeit
- DE, Kl. 5, LB 1

Einbeziehen von Schülern mit entsprechendem Migrationshintergrund

- ⇒ Empathie und Perspektivwechsel

<ul style="list-style-type: none"> <li>· Partnerbezug</li> <li>- Kontrollieren</li> <li>- Reparieren <ul style="list-style-type: none"> <li>· Paraphrasieren</li> <li>· Vereinfachen</li> <li>· Reduzieren/Einschränken ggf. Vermeiden</li> <li>· Transferieren</li> </ul> </li> <li>- Präsentation <ul style="list-style-type: none"> <li>· Planen</li> <li>· Ausführen</li> <li>· Auswerten</li> </ul> </li> </ul>	<p>Augenkontakt, eigene Äußerungen mit denen des Partners verbinden (Nicht-)Verstehen signalisieren Bitten und Nachfragen um Erklärung, Übersetzung, Hilfe, Bestätigung → DE, Kl. 5, LB 2</p> <p>Neubeginnen, Neuformulieren, Wiederholen Wortbildungsverfahren einfache Umschreibungen Oberbegriff, Wortverwandtschaften Nutzen von Internationalismen Thema, Inhalte, Wortschatz, Strukturen, Redemittel Wort-für-Wort-Übersetzung aus der Muttersprache, Entlehnung aus der Muttersprache oder einer anderen Sprache ⇒ Medienkompetenz ⇒ Reflexions- und Diskursfähigkeit Ideensammlung nach vorwiegend vorgegebenen Inhalten und Formen: Thema, Aufgabenverteilung, Zeiteinteilung → DE, Kl. 6, LB 2 Visualisieren, <i>Poster</i>, <i>Wandzeitung</i> Vortragen, <i>Kurzvortrag</i>, <i>Rezitation</i> szenisches Darstellen</p>
<p>Übertragen von auf das Lernen bezogenen Strategien auf vergleichbare Kontexte und Situationen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mnemotechniken</li> <li>- Selbsteinschätzen</li> <li>- Organisieren des Lernprozesses</li> <li>- Kooperieren</li> <li>- Beschaffen, Auswerten und Bewerten von Informationen</li> </ul>	<p>⇒ Problemlösestrategien → EN, Kl. 5/6, LB 2</p> <p>⇒ Verantwortungsbereitschaft Lerntyp, Erfolgskontrolle, Fehleranalyse Portfolio ⇒ Kommunikationsfähigkeit Vorbereitung von Formen selbstorganisierten Lernens: Gruppenorganisations-, Interventions- und Evaluationsstrategien ⇒ Medienkompetenz → INF, Kl. 7, LB 2 → DE, Kl. 7, LB 3 Recherchieren in muttersprachlichen Quellen: Bibliothek, Internet, Nachschlagewerke</p>

**Lernbereich 2: Linguistische Grundlagen**

Anwenden der wesentlichen Regeln der Phonetik <ul style="list-style-type: none"> <li>- Konsonanten</li> <li>- Vokale</li> <li>- Wortbindung</li> <li>- Internationalismen</li> </ul>	stimmhaft/stimmlos hart/weich betonte/unbetonte Vokale Verbindung von Präposition und Folgewort
Anwenden der wesentlichen Regeln der Intonation <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aussage</li> <li>- Frage</li> <li>- Aufforderung</li> </ul>	
Beherrschen des Alphabets	
Beherrschen des Wortschatzes zur Realisierung von Redeintentionen auf einfachem Niveau	→ LB 3 einfach strukturiert und erweiterbar dialogtypische Redewendungen der Zustimmung/Ablehnung, des Unterbreitens von Vorschlägen, des Herstellens persönlicher Beziehungen, des Argumentierens und Urteilens
Anwenden der Regeln der Orthographie	Abschreiben, Nachschreiben, Lautieren, Niederschreiben, Ausfüllen von Lückentexten
Beherrschen folgender morphologischer Inhalte <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verb             <ul style="list-style-type: none"> <li>· Infinitiv</li> <li>· Präsens und Präteritum der <i>и-</i> und <i>е-</i>Konjugation</li> <li>· <i>zusammengesetztes Futur</i></li> <li>· Verben der Fortbewegung</li> <li>· Verb <i>хотеть</i></li> <li>· Imperativ</li> </ul> </li> <li>- Substantiv             <ul style="list-style-type: none"> <li>· Genus</li> <li>· Singular der 1./2. Deklination</li> <li>· Genitiv Plural in Zusammenhang mit Mengenangaben</li> </ul> </li> <li>- Adjektiv             <ul style="list-style-type: none"> <li>· Deklination im Singular</li> </ul> </li> <li>- Pronomina (im Nominativ)             <ul style="list-style-type: none"> <li>· Personalpronomen</li> <li>· Demonstrativpronomen</li> <li>· Possessivpronomen</li> <li>· Interrogativpronomen</li> </ul> </li> <li>- Numerale             <ul style="list-style-type: none"> <li>· Kardinalia bis 100</li> <li>· Ordinalia bis 30</li> <li>· Rektion der Kardinalia</li> <li>· unbestimmte Zahlwörter</li> </ul> </li> </ul>	Konsonantenwechsel  идти/ходить//ехать/ездить  дай/те! покажи/те!        много/мало/несколько

- Präpositionen	
Anwenden folgender Strukturen	
- einfacher Satz	Stellung der Satzglieder
· Aussagesatz	bejaht/verneint
· Fragesatz	mit/ohne Fragewort
· Aufforderung	mit дай/те!//покажи/те! + Akkusativ
· unpersönlicher Satz	mit можно, mit 3. P. Pl.
- Namensangabe	
- Altersangabe	
- Zeitangabe	Tageszeit утром/днём/вечером Wochentage, Uhrzeit, Datum: Tag und Monat

### Lernbereich 3: Texte und Themenbereiche

Anwenden des Wissens auf einfach strukturierte adressatenbezogene Gebrauchstexte	
- Brief, E-Mail	
- Glückwunsch, Einladung	
- Beschreibung	
- Gespräch	
- Prospekt	Informationsmaterial
Kennen literarischer Texte	Kurzgeschichte, Gedicht
Anwenden des Wissens zur Gestaltung eines Gedichtes oder Liedes	
<i>Einblick gewinnen in die Vielfalt russischer Märchen/Geschichten</i>	
<i>Kennen ausgewählter Gestalten aus Geschichten und der Märchenwelt</i>	<i>Волк и заяц, Дед Мороз, крокодил Гена, Чебурашка, Баба Яга</i>
<i>Anwenden des Wissens zur Gestaltung eines Märchens/einer Kurzgeschichte</i>	⇒ <i>Empathie und Perspektivwechsel</i>
Beherrschen des Sprach- und Sachwissens zu den folgenden Themenbereichen:	
- Persönlicher Lebensbereich	individuell differenzierter Wortschatz
· persönliche Vorstellung	
· Familienleben	Tagesablauf
· Wohnort	Heimat
· Freizeitaktivitäten	Haustiere, Sport
· Freunde	
· Schulleben	
· Personenbeschreibungen	einfache Beschreibung äußerer Merkmale
- Alltagssituationen	
· Kontaktaufnahme	sich begrüßen, sich vorstellen
· Ferien	

Einblick gewinnen in geographische Besonderheiten Russlands: Moskau, St. Petersburg	auch Länderbezeichnungen
Einblick gewinnen in russische Traditionen Wie man Feste feiert	⇒ Informationsbeschaffung und -verarbeitung Geburtstag, Weihnachten, Neujahr

### Wahlpflicht 1: Mein Computer kann auch Russisch

Beherrschen des russischen Tastaturlayouts	→ TC, Kl. 5, LB 2 ⇒ Medienkompetenz
Anwenden der aus dem Englischen übernommenen computerbezogenen Lexik	Transliteration der englischen Lexik → EN, Kl. 5/6, LB 3
Gestalten von E-Mails in Russisch	
Einblick gewinnen in die Nutzung russischsprachiger Internetseiten	⇒ Kommunikationsfähigkeit

### Wahlpflicht 2: Russland – das flächenmäßig größte Land der Welt

Kennen der Geographie Russlands - große Städte - Goldener Ring - Sibirien/Transsib	⇒ Interdisziplinarität und Mehrperspektivität ⇒ Empathie und Perspektivwechsel
---------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------

### Wahlpflicht 3 (zweite Fremdsprache): Mein erster Kontakt zur russischen Literatur – Märchen und Geschichten

Kennen der Vielfalt russischer Märchen Kennen ausgewählter Gestalten aus Geschichten und der Märchenwelt	→ DE, Kl. 5, LB 3 Волк и заяц, Дед Мороз, крокодил Гена, Чебурашка, Баба Яга
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------

### Wahlpflicht 3 (vorgezogene zweite Fremdsprache ): Russland feiert

<i>Kennen russischer Traditionen, Sitten und Bräuche</i> - Feste und Feiertage - Traditionen und russische Küche	⇒ Informationsbeschaffung und -verarbeitung <i>масленица, orthodoxe Ostern, Frauentag, Geburtstag, Weihnachten, Neujahr</i>
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

### Wahlpflicht 4: Kreativer Sprachgebrauch

Gestalten eines selbstgewählten Beitrags	Erstellen von Unterrichtsmaterialien: Applikationen, Spiele Lieder, Gedichte und Reime, darstellendes Spiel alphabetisches Bildwörterbuch
------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

**Klassenstufen 7/8 – Russisch als vorgezogene zweite Fremdsprache**  
**Klassenstufen 8/9 – Russisch als zweite Fremdsprache****Ziele****Entwickeln einer differenzierten Kommunikations- und Diskursfähigkeit**Rezeption

Die Schüler können

- die Hauptgedanken verstehen, sofern in deutlich artikulierter Standardsprache über vertraute Dinge gesprochen wird,
- kürzere authentische Texte typischer Gebrauchsformen durch verschiedene Sprecher und die Medien verstehen, wenn deutlich und in der Standardsprache gesprochen wird und gegebenenfalls der Kommentar durch das Bild unterstützt wird,
- die Bedeutung einzelner unbekannter Wörter aus dem Kontext erschließen,
- unbekannte Texte zum Erfassen der Hauptgedanken lesen,
- bei der Behandlung eines Themas die Argumentation erfassen, wenn auch nicht unbedingt im Detail.

Produktion

Die Schüler können

- sich ausreichend verständlich ausdrücken, wobei sie Pausen zur Planung und Korrektur machen,
- vertraute Themen in einfacher Form präsentieren, unkomplizierte Nachfragen beantworten, um Wiederholung oder um Hilfe beim Formulieren bitten,
- unkomplizierte, zusammenhängende Texte zu vertrauten Themen verfassen, wobei einzelne kürzere Teile in linearer Abfolge verbunden werden, sie nutzen dabei typische Wendungen der Schriftsprache und textverknüpfende Elemente,
- ein einfaches Resümee zu gelesenen Texten anfertigen.

Interaktion

Die Schüler können

- kurze Kontaktgespräche führen, dabei alltägliche Höflichkeitsformeln verwenden, um Entschuldigung bitten und darauf reagieren. Sie nutzen dabei verinnerlichtes Sprachmaterial und einfache idiomatische Redewendungen,
- an einem Alltagsgespräch teilnehmen, wenn deutlich gesprochen wird,
- schriftliche Kontakte unter Verwendung moderner Medien initiieren und auf Standardbriefe zu vertrauten Themen reagieren,
- kurze Informationen und Mitteilungen notieren und darauf reagieren,
- durch sinngemäßes Übertragen oder Zusammenfassen Redeabsichten verwirklichen,
- Texte unter Nutzung eines alphabetischen Wörterverzeichnisses und/oder zweisprachigen Wörterbuches in die deutsche Sprache übersetzen.

**Entwickeln der Fähigkeit zur Sprach- und Textreflexion**

Die Schüler erweitern ihren Wortschatz und können sich situationsgerecht zu vertrauten Themen äußern. Durch den Vergleich mit Englisch und anderen erlernten Sprachen erkennen sie Gemeinsamkeiten und Unterschiede und erweitern so ihr Wissen über Sprachsysteme.

Die Schüler können die Struktur zunehmend anspruchsvoller Gebrauchs-/literarischer Texte anhand formaler Merkmale und sprachlicher Gestaltungsmittel erfassen. Sie erfassen die Hauptaussage eines Textes und nutzen bei der Texterschließung verstärkt ihre kompensatorischen Fähigkeiten und Kenntnisse der Wortbildung. Sie sind in der Lage, anhand dieser Textmerkmale einfache Texte selbst zu verfassen.

**Entwickeln einer interkulturellen Handlungsfähigkeit**

Die Schüler erweitern ihre Kenntnisse über Geschichte, Literatur und Geographie. Sie stellen Vergleiche zur eigenen Kultur an und informieren sich über aktuelle gesellschaftliche Verhältnisse in Russland und Deutschland. Sie machen sich vertraut mit der Mentalität und Lebensart der Menschen in Russland, erkennen Unterschiede und Gemeinsamkeiten.

## Entwickeln der Fähigkeit zur Anwendung von fachbezogenen Strategien

Die Schüler beherrschen alle fachbezogenen Strategien, um ihr Lernen zunehmend selbstbestimmt zu gestalten und in der Gruppe zu agieren.

### Lernbereich 1: Fachbezogene Strategien

<p>Beherrschen von auf den Erwerb und die Reflexion sprachlicher Mittel bezogenen Strategien</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erschließen der Wortbedeutung und Grammatik mittels             <ul style="list-style-type: none"> <li>· Wortbildungsregeln</li> <li>· Nachschlagewerken</li> </ul> </li> <li>- Sichern             <ul style="list-style-type: none"> <li>Verknüpfen, Kontexte erfinden</li> </ul> </li> </ul>	<p>⇒ Problemlösestrategien          → EN, Kl. 7/8, LB 1</p> <p>→ DE, Kl. 7, LB 4          Wortbildungsanalogien erkennen          zweisprachiges Wörterbuch, Aufbau von Terminologie-Wissen, gängige Abkürzungen          Schülergrammatiken          → DE, Kl. 7, LB 2</p>
<p>Beherrschen von Verstehens- und Texterschließungsstrategien</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vermuten/Sensibilisieren             <ul style="list-style-type: none"> <li>Antizipation</li> </ul> </li> <li>- Lesen/Hören             <ul style="list-style-type: none"> <li>aspektorientiert</li> </ul> </li> <li>- Arbeitsergebnisse fixieren             <ul style="list-style-type: none"> <li>· Notieren</li> <li>· Gliedern</li> <li>· Zusammenfassen</li> </ul> </li> </ul>	<p>⇒ Methodenbewusstsein          → EN, Kl. 7/8, LB 1</p> <p>fremdsprachige Hypothesen aufstellen          → DE, Kl. 7, LB 3</p> <p>→ DE, Kl. 7, LB 3          Abkürzungen für Schlüsselbegriffe, logische Zusammenhänge, Kommentare in Randnotizen, Zeichen und Symbole          Textverarbeitung/Computernutzung          aspektorientiert          kurz, mündlich und schriftlich, in der Fremdsprache und Muttersprache, tabellarische Auswertung</p>
<p>Beherrschen von Strategien zum produktiven Sprachgebrauch</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Planen</li> <li>- Ausführen             <ul style="list-style-type: none"> <li>· Kommunikationsaufrechterhaltung</li> <li>· Kommunikationsunterbrechung</li> </ul> </li> <li>- Partnerbezug</li> <li>- Kontrollieren</li> <li>- Reparieren             <ul style="list-style-type: none"> <li>· Vereinfachen</li> </ul> </li> </ul>	<p>→ EN, Kl. 7/8, LB 1          → DE, Kl. 7, LB 2</p> <p>⇒ Reflexions- und Diskursfähigkeit          Nutzen einer Tastatur mit kyrillischen Buchstaben          ⇒ Empathie und Perspektivwechsel</p> <p>Struktur, Verwendung von Leerwörtern</p>

<ul style="list-style-type: none"> <li>· Paraphrasieren</li> </ul>	Umschreiben, Ersetzen fehlender Lexeme durch Approximation
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Präsentieren</li> </ul>	⇒ Medienkompetenz
<ul style="list-style-type: none"> <li>· Planen</li> </ul>	Ideensammlung nach vorgegebenen sowie selbstgewählten Inhalten/Formen
<ul style="list-style-type: none"> <li>· Ausführen</li> </ul>	Kurzvortrag
<ul style="list-style-type: none"> <li>· Auswerten</li> </ul>	→ DE, Kl. 7, LB 1
Beherrschen von auf das Lernen bezogenen Strategien	⇒ Problemlösestrategien → EN, Kl. 7/8, LB 1
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mnemotechniken</li> </ul>	⇒ Verantwortungsbereitschaft
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Selbsteinschätzen</li> </ul>	Strategiewahl, Projektarbeit
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Organisieren des Lernprozesses</li> </ul>	⇒ Kommunikationsfähigkeit
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kooperieren</li> </ul>	Formen selbstorganisierten Lernens
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beschaffen, Auswerten und Bewerten von Informationen</li> </ul>	⇒ Medienkompetenz → INF, Kl. 8, LB 3 → DE, Kl. 8, LB 3

## Lernbereich 2: Linguistische Grundlagen

Anwenden der wesentlichen Regeln der Phonetik und Intonation	
Übertragen von Kenntnissen der Wortbildungslehre Stamm, Endung, Präfix, Suffix	
Kennen des Wortschatzes zur Realisierung von Redeintentionen	Erschließen unbekannter Lexik Synonyme, Antonyme, Sachgruppen, Wortfelder Erweiterung des Ausdrucksvermögens
Anwenden folgender morphologischer Inhalte	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verb <ul style="list-style-type: none"> <li>· unregelmäßige Verben</li> <li>· reflexive Verben</li> <li>· Futur</li> <li>· Aspekte</li> <li>· Imperativ</li> </ul> </li> <li>- Substantiv <ul style="list-style-type: none"> <li>· 1., 2., 3. Deklination im Singular und Plural</li> <li>· Substantive auf -ие, -ия</li> </ul> </li> <li>- Adjektiv <ul style="list-style-type: none"> <li>· Deklination der Adjektive im Singular und Plural</li> <li>· zusammengesetzte Steigerungsformen</li> <li>· <i>ausgewählte einfache Steigerungsformen</i></li> </ul> </li> </ul>	

<ul style="list-style-type: none"> <li>- Pronomina <ul style="list-style-type: none"> <li>· Negativpronomen</li> <li>· Relativpronomen</li> <li>· Deklination der Pronomina</li> </ul> </li> <li>- Numerale <ul style="list-style-type: none"> <li>· Kardinalia ab 200</li> <li>· Deklination der Ordinalia</li> </ul> </li> <li>- Adverbien</li> </ul>	
Anwenden folgender Strukturen <ul style="list-style-type: none"> <li>- zusammengesetzter Satz</li> <li style="padding-left: 20px;">Nebensätze mit что, чтобы, потому что</li> </ul>	

### Lernbereich 3: Texte und Themenbereiche

Anwenden des Wissens zu Gebrauchstexten auf <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bericht</li> <li>- Vortrag</li> <li>- Werbetexte</li> <li>- Wetterbericht</li> </ul>	
Übertragen des Wissens zu literarischen Texten Erzählungen, Märchen	<i>nicht für vorgezogene zweite Fremdsprache</i>
<i>Übertragen des Wissens zu literarischen Texten</i> <i>Fabel</i>	
Anwenden des Sprach- und Sachwissens auf folgende Themenbereiche: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Persönlicher Lebensbereich <ul style="list-style-type: none"> <li>· Freistaat Sachsen</li> <li>· Interessen</li> <li>· persönliche Lebensvorstellungen</li> <li>· Schulleben</li> <li>· Personenbeschreibung</li> <li>· Jugendliche in Russland</li> </ul> </li> <li>- Öffentlicher Lebensbereich <ul style="list-style-type: none"> <li>· Orientierung zu verschiedenen Anlässen</li> <li>· Wegbeschreibung</li> <li>· Einkauf</li> <li>· Restaurantbesuch</li> <li>· Reisen</li> </ul> </li> <li>- Wetter</li> </ul>	geographische Lage, Sehenswürdigkeiten ⇒ Medienkompetenz Sport, Musik, Computer, Filme  Schulalltag, Zensuren, Schularten Äußeres, Charaktereigenschaften Vergleich deutscher und russischer Alltag ⇒ Empathie und Perspektivwechsel ⇒ Werteorientierung  ⇒ Problemlösestrategien  Reisevorbereitungen, Aktivitäten an Ferienorten ⇒ Medienkompetenz

<ul style="list-style-type: none"> <li>- Geographie Russlands             <ul style="list-style-type: none"> <li>· Lage/Entfernungen</li> <li>· Landschaften</li> <li>· Großstädte</li> </ul> </li> <li>- Persönlichkeiten aus Vergangenheit und Gegenwart Biographie</li> </ul>	<p>Пётр I, Пушкин; Politiker/Sportler/Künstler ⇒ Werteorientierung</p>
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------

### Wahlpflicht 1: Mein Computer kann noch mehr Russisch

<p>Gestalten einer russischsprachigen Präsentation auf Grundlage einer Internetrecherche</p>	<p>Russland aktuell russische Schulhomepage, Popzeitschrift Tourismuseite, Wandzeitung ⇒ Medienkompetenz ⇒ Methodenbewusstsein</p>
----------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

### Wahlpflicht 2 (zweite Fremdsprache): Bilaterale Beziehungen – Deutsch-Russische Partnerschaften

<p>Einblick gewinnen in bilaterale Beziehungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schüleraustausch</li> <li>- Städtepartnerschaften</li> <li>- wirtschaftliche Beziehungen</li> <li>- kulturelle Beziehungen</li> </ul>	<p>⇒ Informationsbeschaffung und -verarbeitung ⇒ Kommunikationsfähigkeit Ausfüllen von Formularen: Zollerklärung</p> <p>Niederlassungen deutscher Firmen in Russland Zusammenarbeit sächsischer und russischer Forschungseinrichtungen Petersburger Dialog Film, Theater, Oper, Ballett</p>
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

### Wahlpflicht 2 (vorgezogene zweite Fremdsprache): Willkommen in unserer Stadt!

<p><i>Gestalten eines Beitrags zur Vorstellung einer Stadt</i></p>	<p><i>Stadtführung/Stadtrallye, Interview, touristisches Informationsmaterial</i></p> <p>⇒ <i>Informationsbeschaffung und -verarbeitung</i> ⇒ <i>Kommunikationsfähigkeit</i></p>
--------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

### Wahlpflicht 3 (zweite Fremdsprache): Konventionen

<p>Kennen russischer Traditionen, Sitten und Bräuche</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Feste und Feiertage</li> <li>- Traditionen</li> <li>- russische Küche</li> </ul>	<p>масленица, orthodoxe Ostern, Frauentag ➔ ETH, Kl. 7, LB 3</p>
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------

**Wahlpflicht 3 (vorgezogene zweite Fremdsprache): Eine „echte“ russische Geschichte***Kennen einer russischen Kurzgeschichte**gemeinsame Lektüre*⇒ *Kommunikationsfähigkeit***Wahlpflicht 4: Etymologie**

Übertragen von Kenntnissen zu Sprachverwandtschaften und Sprachentwicklung

- Vergleich mit anderen europäischen Sprachen

Herkunft, gemeinsame Ursprünge

→ LA, Kl. 6-8, LB 2

→ FR, Kl. 8/9, LB 2

→ POL, Kl. 8/9, LB 2

→ TSC, Kl. 8/9, LB 2

→ EN, Kl. 7/8, LB 2

- Einfluss des Englischen auf die russische Sprache

Computervokabular, Musik, Sport

**Klassenstufen 9/10 – Russisch als vorgezogene zweite Fremdsprache**  
**Klassenstufe 10 – Russisch als zweite Fremdsprache****Ziele****Entwickeln einer differenzierten Kommunikations- und Diskursfähigkeit**Rezeption

Die Schüler können

- unkomplizierte Sachinformationen über vertraute Themen verstehen und dabei Hauptaussagen und Einzelinformationen erkennen, sofern klar artikuliert und mit vertrautem Akzent gesprochen wird
- unkomplizierte Sachtexte über vertraute Themen lesen und verstehen
- längere, auch authentische Texte nach gewünschten Informationen durchsuchen und Informationen zusammentragen, um eine bestimmte Aufgabe zu lösen
- Gebrauchstexte und literarische Texte orientiert an einer Leseaufgabe auf einfachem Niveau analysieren,
- komplizierte Textpassagen inhaltlich erschließen. Dabei nutzen sie Wörterbücher selbstständig und effektiv.

Produktion

Die Schüler können

- sich relativ flüssig und verständlich ausdrücken, wobei sie Pausen zur Planung oder Korrektur von Äußerungen machen,
- anhand von Stichpunkten unkompliziert, aber zusammenhängend ein Thema des eigenen Interessenbereichs erörtern oder ein Kurzreferat halten,
- Textinhalte in grundlegender Form referieren, resümieren und kommentieren,
- komplexe Texte unter Wahrung der Stilebene und unter Nutzung typischer textverbindender Mittel verfassen,
- folgerichtig argumentieren und dabei typische Wendungen der Wertung, Begründung, Schlussfolgerung und des Vergleichs nutzen.

Interaktion

Die Schüler können

- angemessen auf verschiedene Sprechanlässe und in verschiedenen Sprechsituationen auch unter Nutzung idiomatischer Wendungen reagieren,
- ohne Vorbereitung an Gesprächen über vertraute Themen teilnehmen, dabei Informationen austauschen, prüfen und bestätigen und zum Fortgang eines Gesprächs beitragen,
- persönliche Briefe mit detaillierten Neuigkeiten oder Gedanken sowie Nachfragen verfassen,
- die Grundaussagen des Gehörten unmittelbar in der Muttersprache wiedergeben,
- den wesentlichen Inhalt kurzer ausgewählter Texte angemessen in beide Sprachen übertragen und Texte oder Textabschnitte ins Deutsche übersetzen

**Entwickeln der Fähigkeit zur Sprach- und Textreflexion**

Die Schüler können sich mit ihrem Wortschatz in Alltagssituationen und zu vertrauten Themen inhaltlich und situativ passend, verständlich und weitestgehend korrekt äußern. Sie können wesentliche Intonations- und Aussprachemuster auf neue sprachliche Einheiten übertragen.

Die in den Vorjahren erworbenen grammatischen Kenntnisse werden immanent wiederholt und sicher angewandt. Einfache und komplexe Satzstrukturen können die Schüler verstehen und selbst bilden. Gemeinsamkeiten und Unterschiede zur Muttersprache und anderen erlernten Sprachen werden dabei erkannt. Auch ohne oder mit unvollständiger Kenntnis des treffenden Sprachschatzes können sie Äußerungsabsichten durch verbales und nonverbales Umschreiben verwirklichen. Die formelle sowie die informelle Stilebene wenden sie an.

Die Schüler erkennen an texttypischen Merkmalen die wesentlichen Textsorten und verwenden die jeweiligen Merkmale sicher bei der Produktion eigener Texte des entsprechenden Typs. Sie können kurze Textpassagen auf einfache Weise unter teilweiser Nutzung von Wortlaut und Aufbau des Ausgangstextes zusammenfassen sowie Informationen aus verschiedenen Quellen unter einem thematischen Aspekt zusammenführen und verknüpfen. Sie können anhand von Leitfragen einfache Textanalysen erstellen. In

ausgewählten Textsorten können die Schüler einfache Konnotationen und Stilebenen erkennen und in ihrer Funktion bewerten.

### Entwickeln einer interkulturellen Handlungsfähigkeit

Die Schüler verfügen über eine grundlegende interkulturelle Handlungsfähigkeit, auf deren Grundlage sie mit Angehörigen anderer Kulturen interagieren können. Die Auseinandersetzung mit typischen Jugendthemen erweitert ihr Wissen und lässt sie Probleme und Fragestellungen auch in Bezug auf ihren eigenen Erfahrungshorizont reflektieren. Die kritische Bewertung und Nutzung verschiedener Medien dient den Schülern sowohl zur Informationsbeschaffung als auch zur Entwicklung der Medienkompetenz.

### Entwickeln der Fähigkeit zur Anwendung von fachbezogenen Strategien

Die Schüler wenden selbstständig alle fachbezogenen Strategien an, die die Grundlage zum erfolgreichen wissenschaftspropädeutischen Lernen in der gymnasialen Oberstufe bilden. Sie erreichen ein Kompetenzniveau, das komplexes themenorientiertes Arbeiten ermöglicht.

## Lernbereich 1: Fachbezogene Strategien

<p>Anwenden von auf den Erwerb und die Reflexion sprachlicher Mittel bezogenen Strategien</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erschließen der Wortbedeutung und Grammatik mittels Nachschlagewerken</li> <li>- Sichern</li> </ul>	<p>⇒ Problemlösestrategien          → EN, Kl. 9/10, LB 1</p> <p>einsprachiges Wörterbuch</p>
<p>Anwenden von Verstehens- und Texterschließungsstrategien</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vermuten/Sensibilisieren</li> <li>- Lesen/Hören detailliert</li> <li>- Arbeitsergebnisse fixieren             <ul style="list-style-type: none"> <li>· Notieren</li> </ul> </li> <li>· Zusammenfassen</li> </ul>	<p>⇒ Methodenbewusstsein          → EN, Kl. 9/10, LB 1</p> <p>Film/Fernsehen/Multimedia          → DE, Kl. 10, LB 2</p> <p>Mitschreiben: linear          Konspektieren/Exzerpieren          → DE, Kl. 8, LB 3          Zitieren inkl. Quellenangabe          → DE, Kl. 9, LB 2</p> <p>Zusammenführen kurzer Informationen aus mehreren Quellen und deren Zusammenfassung auf einfache Weise in der Fremdsprache bzw. Auswertung in Tabellen- oder Diagrammform</p>
<p>Anwenden von Strategien zum produktiven Sprachgebrauch</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Planen</li> <li>- Ausführen             <ul style="list-style-type: none"> <li>Wiedergeben von Eigennamen in der Schreibweise der Zielsprache</li> </ul> </li> <li>- Partnerbezug</li> <li>- Kontrollieren</li> <li>- Reparieren             <ul style="list-style-type: none"> <li>Vereinfachen</li> </ul> </li> <li>- Präsentieren</li> </ul>	<p>→ EN, Kl. 9/10, LB 1</p> <p>⇒ Reflexions- und Diskursfähigkeit</p> <p>Verfassen von E-Mails mittels des lateinischen Alphabets</p> <p>⇒ Empathie und Perspektivwechsel</p> <p>Illustration komplexer Aussagen durch Beispiele</p>

<ul style="list-style-type: none"> <li>· Planen</li> <li>· Ausführen</li> <li>· Auswerten</li> </ul>	<p>⇒ Medienkompetenz</p> <p>⇒ Reflexions- und Diskursfähigkeit</p> <p>selbstständig entsprechend der Aufgabenstellung</p> <p>Referat unter Nutzung von Tafelbild, Folien, Arbeitsblatt</p>
<p>Anwenden von auf das Lernen bezogenen Strategien</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mnemotechniken</li> <li>- Selbsteinschätzen</li> <li>- Organisieren des Lernprozesses</li> <li>- Kooperieren</li> <li>- Informationen beschaffen, auswerten und bewerten</li> </ul>	<p>⇒ Problemlösestrategien</p> <p>➔ EN, Kl. 9/10, LB 1</p> <p>⇒ Verantwortungsbereitschaft</p> <p>⇒ Kommunikationsfähigkeit</p> <p>➔ INF, Kl. 8, LB 3</p> <p>selbstständige Suche nach schulischen und außerschulischen Partnern</p> <p>Konspektieren/Exzerpieren</p> <p>Zitieren inkl. Quellenangabe</p>

## Lernbereich 2: Linguistische Grundlagen

<p>Beherrschen der Variation der Satzbetonung zur Hervorhebung bzw. Abschwächung von</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aussagen</li> <li>- Fragen</li> <li>- Aufforderungen</li> </ul>	
<p>Beherrschen des Wortschatzes zur Realisierung von Redeintentionen in verschiedenen Themenbereichen</p> <p>Kennen der Merkmale der unterschiedlichen Stilebenen</p> <p>Anwenden folgender morphologischer Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verb <ul style="list-style-type: none"> <li>· alle Tempora unter weitgehend korrekter Anwendung der Verbalaspekte</li> <li>· präfigierte Verben der Fortbewegung</li> <li>· Konjugation unregelmäßiger Verben</li> <li>· Passiv mit -ся bzw. der Kurzform des PPP + быть</li> </ul> </li> <li>- Substantiv <ul style="list-style-type: none"> <li>· Deklination unregelmäßiger Nomina auf -ин</li> <li>· Deklination der Neutra auf -мя</li> </ul> </li> <li>- Adjektiv <ul style="list-style-type: none"> <li>· einfache Steigerungsformen</li> </ul> </li> <li>- Numerale</li> </ul>	<p>selbstständige Vervollständigung und Aktualisierung nach individuellen Bedürfnissen</p> <p>stilistische Differenzierung entsprechend der Kommunikationsebene</p> <p>Deklination der Familiennamen</p>
<p>Anwenden folgender Strukturen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einfacher Satz</li> </ul>	

<ul style="list-style-type: none"> <li>· un-/persönliche Sätze mit надо, нужно, должен, можно, нельзя, мочь, уметь</li> <li>· verallgemeinert-persönlicher Satz (2. P. Sg.)</li> <li>· <i>Sätze im Konjunktiv</i></li> </ul> <p>- zusammengesetzter Satz</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>· Attributivsätze mit который</li> <li>· Erschließen von Attributivsätzen mit Partizipien</li> <li>· Adverbialsätze mit Konjunktionen und Pronominaladverbien</li> <li>· <i>indirekte Rede</i></li> </ul>	
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

### Lernbereich 3: Texte und Themenbereiche

<p>Anwenden des Wissens zu Gebrauchstexten auf</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Diskussion</li> <li>- Alltagsgespräch</li> </ul> <p>Übertragen des Wissens zu Gebrauchstexten auf</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Biographie</li> <li>- Interview</li> <li>- Nachrichten</li> <li>- Reportage</li> </ul> <p>Beherrschen des Wissens zu literarischen Texten</p> <p style="padding-left: 20px;">Kurzgeschichte, Comic</p> <p><i>Gestalten von literarischen Texten</i></p> <p style="padding-left: 20px;"><i>Szenen</i></p>	<p>Jugendliteratur</p>
<p>Beherrschen des Sprach- und Sachwissens zu Themen des persönlichen Lebensbereiches und sich positionieren zu ausgewählten Aspekten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Jugendliche in Russland und Deutschland             <ul style="list-style-type: none"> <li>· Zukunftsvorstellungen</li> <li>· Suche nach Identität</li> <li>· Berufswahl</li> <li>· Alltagsprobleme: Wechselwirkung zwischen Individuum und Gesellschaft</li> </ul> </li> <li>· Interessengebiete</li> <li>· <i>russische Rock- und Popmusik</i></li> </ul>	<p>→ GEO, Kl. 10, LB 4</p> <p>⇒ Perspektivwechsel</p> <p>Suche nach eigenen Lebenswegen, Glücksanspruch und Ängste</p> <p>Jobsuche und Bewerbung</p> <p>Generationskonflikte, Drogen</p> <p>→ BIO, Kl. 8, LB 1</p> <p>wirtschaftliche Strukturen, gesellschaftliche Brennpunkte</p> <p>Kunst, Sport, Mode, Hobbys</p> <p>⇒ Werteorientierung</p> <p>Zusammenarbeit mit Musik</p>
<p>Beherrschen des Sprach- und Sachwissens zu Themen des öffentlichen Lebensbereiches</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aspekte gemeinsamer Geschichte</li> </ul>	

<ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Russland und seine Nachbarn</i></li> <li>- <i>Mentalität und Lebensart der Russen</i></li> <li>- Kunst und Kultur <ul style="list-style-type: none"> <li>· Musik</li> <li>· Film/Fernsehen</li> </ul> </li> <li>- Natur und Umwelt</li> </ul> <p><i>Sich positionieren zu Fragen des Umweltschutzes</i></p>	<p><i>ehemalige Sowjetrepubliken und Staaten der GUS/Baltikum</i></p> <p>Einbeziehen von Schülern mit entsprechendem Migrationshintergrund</p> <p>Fernsehprogramm</p> <p>Umweltschutz: озеро Байкал, Аральское море, Чернобыль</p> <p>Wissenschaftler: Ломоносов, Павлов</p>
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

### Wahlpflicht 1: Russische Massenmedien

<p>Einblick gewinnen in russische Massenmedien</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Auswählen und Nutzen von Medienangeboten <ul style="list-style-type: none"> <li>· Printmedien</li> <li>· audio-visuelle Medien</li> <li>· Internet</li> </ul> </li> <li>- Werbung in Massenmedien</li> </ul>	<p>⇒ Medienkompetenz</p>
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------

### Wahlpflicht 2: Menschen machen Geschichte

<p>Einblick gewinnen in Leben und Schaffen bedeutender Persönlichkeiten der russischen Vergangenheit und Gegenwart</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Literatur</li> <li>- Musik</li> <li>- Malerei</li> <li>- Politik</li> </ul>	<p>⇒ Empathie und Perspektivwechsel</p> <p>⇒ Interdisziplinarität und Mehrperspektivität</p> <p>Пушкин, Чехов</p> <p>Чайковский, Мусоргский</p> <p>Репин, Серов, Шишкин</p> <p>Зарен; Ленин, Сталин, Горбачёв</p> <p>⇒ Werteorientierung</p> <p>➔ GE, Kl. 9, LB 1</p>
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

### Wahlpflicht 3: Erlebnis Russland

<p>Einblick gewinnen in die russische Wirklichkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- „Typisch russisch?!“</li> <li>- Vergleich Stadt – Land</li> </ul>	<p>⇒ Werteorientierung</p> <p>Stereotype</p> <p>Begrüßungsrituale, Tischsitten, Lebensformen</p>
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------

**Wahlpflicht 4 (vorgezogene zweite Fremdsprache):****Bilaterale Beziehungen –  
Deutsch-Russische Partnerschaften**

<p><i>Einblick gewinnen in bilaterale Beziehungen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>wirtschaftliche Beziehungen</i></li>   <li>- <i>Schüleraustausch</i></li>   <li>- <i>Städtepartnerschaften</i></li> <li>- <i>kulturelle Beziehungen</i></li> </ul>	<p><i>Niederlassungen deutscher Firmen in Russland</i>  <i>Zusammenarbeit sächsischer und russischer</i>  <i>Forschungseinrichtungen</i>  <i>Petersburger Dialog</i></p> <p>⇒ <i>Informationsbeschaffung und -verarbeitung</i>  ⇒ <i>Kommunikationsfähigkeit</i></p> <p><i>Ausfüllen von Formularen (Zollerklärung)</i></p> <p><i>Film, Theater, Oper, Ballett</i></p>
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

## Klassenstufe 8 – Russisch als dritte Fremdsprache

### Ziele

#### Entwickeln einer differenzierten Kommunikations- und Diskursfähigkeit

##### Rezeption

Die Schüler können

- grundlegende Fähigkeiten im laut- und bedeutungsdifferenzierenden Hören vorweisen. Sie können die Bedeutung von Wörtern und Sätzen verstehen, in denen gängige Alltagssprache verwendet wird, wenn es um Dinge unmittelbarer persönlicher Bedeutung geht,
- den Sinn kurzer, z. T. von Muttersprachlern gesprochener, auch medial vermittelter Texte, zu vertrauten Themen erfassen,
- das Thema von in ihrer Gegenwart geführten Gesprächen verstehen, wenn sorgfältig und angemessen langsam gesprochen wird. Unbekanntes Sprachmaterial erschließen sie durch sprachliches Kombinieren,
- still kurze, unbekannte Texte mit frequentem Wortschatz und Internationalismen detailliert lesen,
- Sinneinheiten durch Erschließen unbekannter Lexik aus dem Kontext bzw. durch Wortbildungskennntnisse erfassen,
- konkrete Informationen in einfachen Alltagstexten auffinden

##### Produktion

Die Schüler können

- Sätze unter Beachtung der für die russische Sprache typischen Wortbindung und Intonation richtig nach- und aussprechen,
- sich selbst und andere Personen, Dinge und Orte mit einfachen Worten beschreiben,
- sich nach Vorbereitung mit einer Reihe einfacher Wendungen und Sätze zu Themen ihres persönlichen Lebensbereiches äußern,
- in einfacher Form Texte kurz nacherzählen und Liedtexte und Gedichte vortragen.

##### Interaktion

Die Schüler können

- kurze Kontaktgespräche führen,
- sich auf einfache Art verständigen, einfache Feststellungen treffen oder auf solche reagieren,
- einfache persönliche Briefe bzw. E-Mails verfassen,
- die Übersetzung als Mittel des Lernens und der Verständniskontrolle anwenden,
- Redeabsichten sinngemäß übertragen.

#### Entwickeln der Fähigkeit zur Sprach- und Textreflexion

Die Schüler verfügen über einen Wortschatz, der es ihnen möglich macht, sich in russischsprachige Alltagssituationen und zu bekannten Themen adäquat, verständlich und weitgehend korrekt verbal zu äußern.

Zunehmend selbstständig eignen sie sich grammatische Kenntnisse der Morphologie und Syntax an, die ihnen Einblick gewähren in sprachliche Zusammenhänge und Regeln. Diese werden weitgehend korrekt im Sprachgebrauch angewendet.

Im Prozess der Aneignung und Anwendung von Sprache erwerben die Schüler kompensatorische Fähigkeiten. Sie können einfache unbekannte sprachliche Mittel und kurze Textsequenzen durch Kenntnisse der Wortbildungslehre und/oder durch logisches Kombinieren im Kontext selbst erschließen. Ebenso können sie ihre Redeabsichten entsprechend umsetzen.

Die Schüler erkennen an texttypischen Merkmalen einfache Textsorten und unterscheiden zwischen Gebrauchs- und literarischen Texten. Sie verwenden diese Merkmale teilweise zur eigenen Textproduktion. Sie können Fragen zu Texten stellen und beantworten.

#### Entwickeln einer interkulturellen Handlungsfähigkeit

Die Schüler erwerben grundlegendes Wissen über und entwickeln Interesse für die russische Sprache, Landeskunde und Kultur. Die Schüler sind sich bewusst, dass der Umgang mit einer anderen Kultur den

Blick für das Eigene schärft. Unter Nutzung vielfältiger Medien machen sie sich mit der Alltagswelt russischer Kinder und Jugendlicher vertraut.

### Entwickeln der Fähigkeit zur Anwendung von fachbezogenen Strategien

Die Schüler können sich beim Aneignen von Lernstrategien auf ihre Erfahrungen in Englisch stützen. Sie nutzen grundlegende Verfahrensweisen zunächst noch stark gelenkt, dann zunehmend eigenständig.

#### Lernbereich 1: Fachbezogene Strategien

<p>Anwenden aller in der 1. und 2. Fremdsprache erlernten Strategien zum Erwerb und Gebrauch einer Fremdsprache</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- auf den Erwerb und die Reflexion sprachlicher Mittel bezogene Strategien</li> <li>- Verstehens- und Texterschließungsstrategien</li> <li>- Strategien zum produktiven Sprachgebrauch</li> <li>- auf das Lernen bezogene Strategien</li> </ul>	
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

#### Lernbereich 2: Linguistische Grundlagen

<p>Anwenden der wesentlichen Regeln der Phonetik auf</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Konsonanten</li> <li>- Vokale</li> <li>- Wortbindung</li> <li>- Internationalismen</li> </ul>	<p>stimmhaft/stimmlos hart/weich betonte/unbetonte Vokale Verbindung von Präposition und Folgewort</p>
<p>Anwenden der wesentlichen Regeln der Intonation auf</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aussagesatz</li> <li>- Frage</li> <li>- Aufforderung</li> </ul>	
<p>Beherrschen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- des Alphabets</li> <li>- des Wortschatzes zur Realisierung von Reintentionen auf einfachem Niveau</li> <li>- Absicherung der Orthographie</li> </ul> <p>Beherrschen folgender morphologischer Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verb <ul style="list-style-type: none"> <li>· Infinitiv</li> <li>· Präsens und Präteritum der и- und е-Konjugation</li> <li>· Verben der Fortbewegung идти/ходить//ехать/ездить</li> <li>· Verb хотеть</li> </ul> </li> </ul>	<p>→ LB 3</p> <p>einfach strukturiert und erweiterbar dialogtypische Redewendungen der Zustimmung/Ablehnung, des Unterbreitens von Vorschlägen, des Herstellens persönlicher Beziehungen, des Argumentierens und Urteilens</p> <p>Abschreiben, Nachschreiben, Lautieren, Niederschreiben, Ausfüllen von Lückentexten</p> <p>Konsonantenwechsel</p>

<ul style="list-style-type: none"> <li>· Imperativ дай/те!//покажи/те!</li> <li>- Substantiv       <ul style="list-style-type: none"> <li>· Genus</li> <li>· Singular der 1./2. Deklination</li> <li>· Genitiv Plural in Zusammenhang mit Mengenangaben</li> </ul> </li> <li>- Adjektiv       <ul style="list-style-type: none"> <li>· Deklination im Singular</li> </ul> </li> <li>- Pronomina (im Nominativ)       <ul style="list-style-type: none"> <li>· Personalpronomen</li> <li>· Demonstrativpronomen</li> <li>· Possessivpronomen</li> <li>· Interrogativpronomen</li> </ul> </li> <li>- Numerale       <ul style="list-style-type: none"> <li>· Kardinalia bis 100</li> <li>· Ordinalia bis 30</li> <li>· Rektion der Kardinalia</li> <li>· unbestimmte Zahlwörter много/мало/несколько</li> </ul> </li> <li>- Präpositionen</li> </ul>	
<p>Anwenden folgender Strukturen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einfacher Satz       <ul style="list-style-type: none"> <li>· Aussagesatz</li> <li>· Fragesatz</li> <li>· Aufforderung</li> </ul> </li> <li>- Namens- und Altersangabe</li> <li>- Zeitangabe</li> </ul>	<p>Stellung der Satzglieder bejaht/verneint mit/ohne Fragewort mit дай/те!//покажи/те! + Akkusativ</p> <p>Tageszeit утром/днём/вечером/Uhrzeit Datum (Wochentage, Tag und Monat)</p>

### Lernbereich 3: Texte und Themenbereiche

<p>Anwenden des Wissens auf einfache adressatenbezogene Gebrauchstexte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Brief/E-Mails</li> <li>- Glückwunsch</li> <li>- Beschreibung</li> <li>- Gespräch</li> </ul>	
<p>Kennen literarischer Texte</p>	<p>Reim, Gedicht, Lied</p>
<p>Beherrschen des Sprach- und Sachwissens zu folgenden Themenbereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Persönlicher Lebensbereich       <ul style="list-style-type: none"> <li>· Vorstellung der eigenen Person und des Umfeldes</li> <li>· Personenbeschreibung</li> </ul> </li> </ul>	<p>individuell differenzierter Wortschatz</p> <p>Name, Alter, Wohnort, Familie, Freunde, Hobbys, Schule einfache Beschreibung der äußeren Merkmale</p>

<ul style="list-style-type: none"> <li>- Alltagssituationen             <ul style="list-style-type: none"> <li>· Kontaktaufnahme</li> <li>· Ferien</li> <li>· Reise durch Russland</li> </ul> </li> </ul>	<p>sich begrüßen, sich vorstellen</p> <p>Ländernamen</p> <p>Moskau, St. Petersburg</p>
<p>Einblick gewinnen in russische Traditionen</p> <p>Wie man Feste feiert</p>	<p>⇒ Informationsbeschaffung und -verarbeitung</p> <p>Geburtstag, Weihnachten, Neujahr</p>

### Wahlpflicht

<p>Siehe Russisch als 2. Fremdsprache, Klassenstufen 6/7</p>	
------------------------------------------------------------------	--

## Klassenstufe 9 – Russisch als dritte Fremdsprache

### Ziele

#### Entwickeln einer differenzierten Kommunikations- und Diskursfähigkeit

##### Rezeption

Die Schüler können

- die Hauptgedanken verstehen, sofern in deutlich artikulierter Standardsprache über vertraute Dinge gesprochen wird,
- kürzere authentische Texte typischer Gebrauchsformen durch verschiedene Sprecher und die Medien verstehen, wenn deutlich und in der Standardsprache gesprochen wird und gegebenenfalls der Kommentar durch das Bild unterstützt wird,
- die Bedeutung einzelner unbekannter Wörter aus dem Kontext erschließen,
- bei der Behandlung eines Themas die Argumentation erfassen, wenn auch nicht unbedingt im Detail,
- ausgewählte Artikel und Berichte zu aktuellen Themen lesen und verstehen, in denen ein bestimmter Standpunkt vertreten oder eine Handlung beschrieben wird

##### Produktion

Die Schüler können

- sich ausreichend verständlich ausdrücken, wobei sie noch Pausen zur Planung und Korrektur machen,
- vertraute Themen in einfacher Form präsentieren, unkomplizierte Nachfragen beantworten, um Wiederholung oder um Hilfe beim Formulieren bitten,
- unkomplizierte, zusammenhängende Texte zu vertrauten Themen verfassen, wobei einzelne kürzere Teile in linearer Abfolge verbunden werden, sie nutzen dabei typische Wendungen der Schriftsprache.

##### Interaktion

Die Schüler können

- an einem Alltagsgespräch teilnehmen, wenn deutlich gesprochen wird,
- schriftliche Kontakte unter Verwendung moderner Medien, z. B. E-Mail, initiieren und auf Standard- und Routinebriefe zu vertrauten Themen reagieren,
- kurze Informationen und Mitteilungen notieren und darauf reagieren,
- durch sinngemäßes Übertragen oder Zusammenfassen Redeabsichten verwirklichen,
- ausgewählte Texte unter Nutzung eines alphabetischen Wörterverzeichnisses und/oder zweisprachigen Wörterbuches in die deutsche Sprache übersetzen.

#### Entwickeln der Fähigkeit zur Sprach- und Textreflexion

Die Schüler erweitern ihren Wortschatz und können sich situationsgerecht zu vertrauten Themen äußern. Durch den Vergleich mit Englisch und anderen erlernten Sprachen erkennen sie Gemeinsamkeiten und Unterschiede und erweitern so ihr Wissen über Sprachsysteme.

Die Schüler können die Struktur zunehmend anspruchsvoller Gebrauchstexten und kurzer literarischer Texte anhand formaler Merkmale und sprachlicher Gestaltungsmittel erfassen. Sie erfassen die Hauptaussage eines Textes und nutzen bei der Texterschließung verstärkt ihre kompensatorischen Fähigkeiten und Kenntnisse der Wortbildung. Sie sind in der Lage, anhand dieser Textmerkmale einfache Texte selbst zu verfassen.

#### Entwicklung einer interkulturellen Handlungsfähigkeit

Die Schüler erweitern ihre Kenntnisse über Geschichte, Literatur und Geographie. Sie stellen Vergleiche zur eigenen Kultur an und informieren sich über aktuelle gesellschaftliche Verhältnisse in Russland und Deutschland. Sie machen sich vertraut mit der Mentalität und Lebensart der Menschen in Russland, erkennen Unterschiede und Gemeinsamkeiten.

#### Entwickeln der Fähigkeit zur Anwendung von fachbezogenen Strategien

Die Schüler wenden alle fachbezogenen Strategien an, um ihr Lernen zunehmend selbstbestimmt zu gestalten und in der Gruppe zu agieren.

**Lernbereich 1: Fachbezogene Strategien**

<p>Anwenden aller in der 1. und 2. Fremdsprache erlernten Strategien zum Erwerb und Gebrauch einer Fremdsprache</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- auf den Erwerb und die Reflexion sprachlicher Mittel bezogene Strategien</li> <li>- Verstehens- und Texterschließungsstrategien</li> <li>- Strategien zum produktiven Sprachgebrauch</li> <li>- auf das Lernen bezogene Strategien</li> </ul>	
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

**Lernbereich 2: Linguistische Grundlagen**

<p>Anwenden der wesentlichen Regeln der Phonetik und Intonation</p> <p>Übertragen von Kenntnissen der Wortbildungslehre</p> <p style="padding-left: 20px;">Stamm, Endung, Präfix, Suffix</p>	
<p>Kennen des Wortschatzes zur Realisierung von Redeintentionen</p>	<p>Erschließen unbekannter Lexik</p> <p>Synonyme, Antonyme, Sachgruppen, Wortfelder</p> <p>Erweiterung des Ausdrucksvermögens</p>
<p>Anwenden folgender morphologischer Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verb <ul style="list-style-type: none"> <li>· unregelmäßige Verben</li> <li>· reflexive Verben</li> <li>· Futur</li> <li>· Aspekte</li> <li>· Imperativ</li> </ul> </li> <li>- Substantiv <ul style="list-style-type: none"> <li>· 1., 2., 3. Deklination im Singular und Plural</li> <li>· Substantive auf -ие, -ия</li> </ul> </li> <li>- Adjektiv <ul style="list-style-type: none"> <li>· Deklination der Adjektive im Singular und Plural</li> <li>· zusammengesetzte Steigerungsformen</li> </ul> </li> <li>- Numerale</li> <li>- Negativpronomen</li> <li>- Relativpronomen</li> <li>- Deklination der Pronomina</li> <li>- Adverbien</li> </ul>	
<p>Anwenden folgender Strukturen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zusammengesetzter Satz</li> </ul> <p style="padding-left: 20px;">Nebensätze mit что, чтобы, потому что</p>	

**Lernbereich 3: Texte und Themenbereiche**

Anwenden des Wissens zu Gebrauchstexten auf <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bericht</li> <li>- Vortrag</li> <li>- Werbetexte</li> <li>- Wetterbericht</li> </ul>	
Übertragen des Wissens zu literarischen Texten auf Erzählungen	
Anwenden des Sprach- und Sachwissens zu folgenden Themenbereichen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Persönlicher Lebensbereich <ul style="list-style-type: none"> <li>· Freistaat Sachsen</li> <li>· Interessen</li> <li>· Schulleben</li> <li>· Personenbeschreibung</li> <li>· Jugendliche in Russland</li> </ul> </li> <li>- Öffentlicher Lebensbereich <ul style="list-style-type: none"> <li>· Orientierung zu verschiedenen Anlässen</li> <li>· Wegbeschreibung</li> <li>· Einkauf</li> </ul> </li> </ul>	<p>geographische Lage, Sehenswürdigkeiten ⇒ Medienkompetenz</p> <p>Sport, Musik, Computer, Filme Schulalltag, Zensuren, Schularten Äußeres, Charaktereigenschaften Vergleich deutscher und russischer Alltag ⇒ Empathie und Perspektivwechsel ⇒ Werteorientierung</p> <p>⇒ Problemlösestrategien</p>
Kennen touristischer Sehenswürdigkeiten und nationaler Höhepunkte	Kreml, Kirchen, Museen; Festivals, Feiertage ⇒ Interdisziplinarität und Mehrperspektivität

**Wahlpflicht**

siehe Russisch als 2. Fremdsprache, Klassenstufen 8/9	
----------------------------------------------------------	--

## **Klassenstufe 10 – Russisch als dritte Fremdsprache**

### **Ziele**

#### **Entwickeln einer differenzierten Kommunikations- und Diskursfähigkeit**

##### Rezeption

Die Schüler können

- unkomplizierte Sachinformationen über vertraute Themen verstehen und dabei Hauptaussagen und Einzelinformationen erkennen, sofern klar artikuliert und mit vertrautem Akzent gesprochen wird
- unkomplizierte Sachtexte über vertraute Themen mit befriedigendem Verständnis lesen
- längere, auch authentische Texte nach gewünschten Informationen durchsuchen und Informationen zusammentragen, um eine bestimmte Aufgabe zu lösen
- Gebrauchstexte und literarische Texte orientiert an einer Leseaufgabe auf einfachem Niveau analysieren.
- komplizierte Textpassagen inhaltlich erschließen. Dabei nutzen sie Wörterbücher selbstständig und effektiv.
- längere Texte nach gewünschten Informationen durchsuchen und diese zusammentragen, um eine bestimmte Aufgabe zu lösen

##### Produktion

Die Schüler können

- sich verständlich ausdrücken, wobei sie Pausen zur Planung oder Korrektur von Äußerungen machen.
- anhand von Stichpunkten unkompliziert, aber zusammenhängend ein Thema des eigenen Interessenbereichs erörtern oder ein Kurzreferat halten.
- komplexe Texte unter Wahrung der Stilebene und unter Nutzung typischer textverbindender Mittel verfassen und folgerichtig argumentieren.

##### Interaktion

Die Schüler können

- an Gesprächen über vertraute Themen teilnehmen, dabei Informationen austauschen, prüfen und bestätigen und zum Fortgang eines Gesprächs beitragen.
- persönliche Briefe mit detaillierten Neuigkeiten oder Gedanken sowie Nachfragen verfassen.
- die Grundaussagen des Gehörten unmittelbar in der Muttersprache wiedergeben.
- den wesentlichen Inhalt kurzer ausgewählter Texte angemessen vorrangig ins Deutsche übertragen und Texte oder Textabschnitte ins Deutsche übersetzen.

#### **Entwickeln der Fähigkeit zur Sprach- und Textreflexion**

Die Schüler können sich mit ihrem Wortschatz in Alltagssituationen und zu vertrauten Themen inhaltlich und situativ passend, verständlich und weitestgehend korrekt äußern. Sie können wesentliche Intonations- und Aussprachemuster auf neue sprachliche Einheiten übertragen.

Grammatische Kenntnisse werden deduktiv erschlossen und immanent wiederholt. Komplexe Satzstrukturen können die Schüler verstehen und selbst bilden. Gemeinsamkeiten und Unterschiede zur Muttersprache und anderen erlernten Sprachen werden dabei erkannt. Auch ohne oder mit unvollständiger Kenntnis des treffenden Sprachschatzes können sie Äußerungsabsichten durch verbales und nonverbales Umschreiben verwirklichen. Die formelle sowie informelle Stilebene wenden sie an.

Die Schüler erkennen an texttypischen Merkmalen die wesentlichen Textsorten und verwenden die jeweiligen Merkmale sicher bei der Produktion eigener Texte des entsprechenden Typs. Sie können kurze Textpassagen auf einfache Weise unter teilweiser Nutzung von Wortlaut und Aufbau des Ausgangstextes zusammenfassen sowie Informationen aus verschiedenen Quellen unter einem thematischen Aspekt zusammenführen und verknüpfen. Sie können anhand von Leitfragen einfache Textanalysen erstellen. In ausgewählten Textsorten können die Schüler einfache Konnotationen und Stilebenen erkennen und in ihrer Funktion bewerten.

#### **Entwickeln einer interkulturellen Handlungskompetenz**

Die Schüler verfügen über eine grundlegende interkulturelle Handlungsfähigkeit, auf deren Grundlage sie mit Angehörigen anderer Kulturen interagieren können. Die Auseinandersetzung mit typischen Jugendthemen erweitert ihr Wissen und lässt sie Probleme und Fragestellungen auch in Bezug auf ihren eige-

nen Erfahrungshorizont reflektieren. Die kritische Bewertung und Nutzung verschiedener Medien dient den Schülern sowohl zur Informationsbeschaffung als auch zur Entwicklung der Medienkompetenz.

### Entwickeln der Fähigkeit zur Anwendung von fachbezogenen Strategien

Die Schüler wenden selbstständig alle fachbezogenen Strategien an, die die Grundlage zum erfolgreichen wissenschaftspropädeutischen Lernen in der gymnasialen Oberstufe bilden. Sie erreichen ein Kompetenzniveau, das themenorientiertes Arbeiten ermöglicht.

#### Lernbereich 1: Fachbezogene Strategien

<p>Anwenden aller in der 1. und 2. Fremdsprache erlernten Strategien zum Erwerb und Gebrauch einer Fremdsprache</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- auf den Erwerb und die Reflexion sprachlicher Mittel bezogene Strategien</li> <li>- Verstehens- und Texterschließungsstrategien</li> <li>- Strategien zum produktiven Sprachgebrauch</li> <li>- auf das Lernen bezogene Strategien</li> </ul>	
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

#### Lernbereich 2: Linguistische Grundlagen

<p>Beherrschen der Variation der Satzbetonung zur Hervorhebung bzw. Abschwächung von</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aussagen</li> <li>- Fragen</li> <li>- Aufforderungen</li> </ul>	
<p>Beherrschen des Wortschatzes zur Realisierung von Redeintentionen in verschiedenen Themenbereichen</p>	<p>selbstständige Vervollständigung und Aktualisierung nach individuellen Bedürfnissen</p>
<p>Kennen der Merkmale der unterschiedlichen Stilebenen</p>	<p>stilistische Differenzierung entsprechend der Kommunikationsebene</p>
<p>Anwenden folgender morphologischer Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verb             <ul style="list-style-type: none"> <li>· alle Tempora unter weitgehend korrekter Anwendung der Verbalaspekte</li> <li>· präfigierte Verben der Fortbewegung</li> <li>· Konjugation unregelmäßiger Verben</li> <li>· Passiv mit -ся bzw. der Kurzform des PPP + быть</li> </ul> </li> <li>- Substantiv             <ul style="list-style-type: none"> <li>· Deklination der Neutra auf -мя</li> </ul> </li> <li>- Numerale</li> </ul>	<p>Deklination der Familiennamen</p>
<p>Anwenden folgender Strukturen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einfacher Satz             <ul style="list-style-type: none"> <li>· un-/persönliche Sätze mit надо, нужно, должен, можно, нельзя, мочь, уметь</li> <li>· verallgemeinert-persönlicher Satz (2. P. Sg.)</li> </ul> </li> </ul>	

- |                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |  |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>- zusammengesetzter Satz             <ul style="list-style-type: none"> <li>· Attributivsätze mit который</li> <li>· Erschließen von Attributivsätzen mit Partizipien</li> <li>· Adverbialsätze mit Konjunktionen und Pronominaladverbien</li> </ul> </li> </ul> |  |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|

### Lernbereich 3: Texte und Themenbereiche

<p>Anwenden des Wissen zu Gebrauchstexten auf</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Diskussion</li> <li>- informelles Gespräch</li> </ul> <p>Übertragen von Kenntnissen zu Gebrauchstexten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Biographie</li> <li>- Nachrichten</li> </ul> <p>Beherrschen des Wissens zu literarischen Texten</p> <p style="padding-left: 20px;">Kurzgeschichte, Comic</p>	<p>Jugendliteratur</p>
<p>Beherrschen des Sprach- und Sachwissens zu Themen des persönlichen Lebensbereiches</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Jugendliche in Russland und Deutschland             <ul style="list-style-type: none"> <li>· Zukunftsvorstellungen</li> <li>· Suche nach Identität</li> <li>· Berufswahl</li> <li>· Alltagsprobleme: Wechselwirkung zwischen Individuum und Gesellschaft</li> <li>· Interessengebiete</li> </ul> </li> </ul>	<p>Suche nach dem eigenen Lebensweg Glücksanspruch und Ängste</p> <p>Jobsuche und Bewerbung</p> <p>Generationskonflikte, Drogen → BIO, Kl. 8, LB 1</p> <p>wirtschaftliche Strukturen, gesellschaftliche Brennpunkte</p> <p>Musik, Kunst, Sport, Mode, Hobbys ⇒ Werteorientierung</p> <p>Zusammenarbeit mit Musik</p>
<p>Übertragen des Sprach- und Sachwissens zu Themen des öffentlichen Lebensbereiches</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aspekte gemeinsamer Geschichte</li> <li>- Natur und Umwelt</li> <li>- Kunst und Kultur             <ul style="list-style-type: none"> <li>· Musik</li> <li>· Film/Fernsehen</li> </ul> </li> </ul>	<p>Einbeziehen von Schülern mit entsprechendem Migrationshintergrund ⇒ Werteorientierung</p> <p>Umweltschutz: озеро Байкал, Аральское море, Чернобыль ⇒ Umweltbewusstsein</p> <p>Wissenschaftler: Ломоносов, Павлов</p> <p>Fernsehprogramm</p>

**Wahlpflicht**

siehe Russisch als 2. Fremdsprache, Klassenstufe 10	
--------------------------------------------------------	--

## **Jahrgangsstufen 11/12 – Grundkurs**

### **Ziele**

#### **Entwickeln einer differenzierten Kommunikations- und Diskursfähigkeit**

##### Rezeption

Die Schüler können

- Hauptaussagen von inhaltlich und sprachlich komplexen Redebeiträgen, auch medial vermittelt, verstehen, wenn Standardsprache gesprochen wird,
- längeren Redebeiträgen und komplexen Argumentationen folgen, sofern das Thema vertraut ist,
- selbstständig unter Zuhilfenahme verschiedener Nachschlagewerke Texte lesen,
- Korrespondenz erfassen, die sich auf das eigene Interessengebiet bezieht, sowie Artikel und Berichte zu aktuellen Fragen,

##### Produktion

Die Schüler können

- eine vorbereitete Präsentation zu einem breiten Themenspektrum vortragen,
- zu einer großen Bandbreite von vertrauten Themen klare und detaillierte Beschreibungen und Darstellungen geben, dabei Informationen aus verschiedenen Quellen nutzen
- die aus der Texterschließung gewonnenen Kenntnisse in kreatives Schreiben umsetzen.

##### Interaktion

Die Schüler können

- spontan und fließend, ohne schwerwiegende Verstöße gegen grammatische Regeln kommunikative Redeabsichten realisieren,
- komplexe Gespräche unter Verwendung idiomatischer Redemittel initiieren und angemessen reagieren,
- Neuigkeiten und Meinungen effektiv schriftlich ausdrücken und sich auf die anderer beziehen,
- im Diskurs Stellung nehmen und die eigenen Meinung durch relevante Erklärungen, Argumente und Kommentare klar begründen und vertiefen, wobei sie ihre Argumentation logisch aufbauen,
- können in zweisprachigen Situationen sprachmittelnd agieren
- kurze ausgewählte Texte oder Textabschnitte inhaltlich korrekt und stilistisch angemessen übersetzen und/oder zusammenfassen, vorrangig vom Russischen ins Deutsche.

#### **Entwicklung der Fähigkeit zur Sprach- und Textreflexion**

Die Schüler reflektieren die in den bisherigen Klassenstufen erworbenen Sprachkenntnisse. Sie erweitern ihren Wortschatz und setzen sich mit der russischen Jugendsprache sowie der Computersprache auseinander. So gewinnen sie Einblick in aktuelle Entwicklungen der russischen Sprache und vertiefen ihr Sprachverständnis und -bewusstsein. Sie machen sich mit der Lexik zur Interpretation von Gebrauchstexten und kurzen literarischen Texten vertraut und nutzen dabei ihr Wissen aus dem muttersprachlichen Unterricht und aus anderen Sprachen. Neben der Erweiterung lexikalischer Kenntnisse werden grammatische Kenntnisse vorwiegend wiederholt und gefestigt. Sie werden zur bewussten und selbstständigen Aneignung der Fremdsprache und zu sprachübergreifendem Arbeiten befähigt und kompensieren Verständnisprobleme mithilfe ihres Wissens um Wortbildung und unter Nutzung des Kontextes.

Die Textarbeit vollzieht sich als Einheit von Textrezeption, Textreflexion und Textproduktion. Die Schüler erkennen bei der Analyse der einzelnen Textarten verschiedene Stilebenen und achten dabei auf die Wortwahl. Sie können den Inhalt von Texten nach vorgegebenen Gesichtspunkten analysieren bzw. schriftlich wiedergeben, literarische und syntaktische Mittel erkennen und ausgewählte Stilmittel bei der eigenen Textproduktion anwenden. Ebenso können sie eigene Stellungnahmen zum Text formulieren.

#### **Entwicklung einer interkulturellen Handlungsfähigkeit**

Die Schüler informieren sich über die aktuelle Politik in Russland, über Beziehungen zwischen Deutschland und Russland. Sie vertiefen ihre geographischen, geschichtlichen und ökologischen Kenntnisse und stärken dabei ihr interkulturelles Bewusstsein. Sie ergründen die Rolle der Medien in beiden Ländern. Die Schüler erweitern ihr soziokulturelles Wissen, z. B. auf dem Gebiet der russischen Kunst und Kultur. Sie vergleichen die aktuellen Probleme der Jugend in Russland und Deutschland. Dabei nutzen sie die Vielfalt von Texten als Grundlage für eine reale Kommunikation, aber auch die

sprachlichen Fähigkeiten von Schülern mit entsprechendem Migrationshintergrund für das Erlernen der russischen Sprache.

### Entwickeln der Fähigkeit zur Anwendung fachbezogener Strategien

Bei der intensiven mündlichen und schriftlichen Arbeit an Gebrauchstexten und literarischen Texten lernen die Schüler vorwiegend studienvorbereitende Arbeitstechniken. Besonderes Augenmerk kommt im Grundkurs dem Ausbau der Präsentations- und Interaktionsstrategien zu.

#### Lernbereich 1: Fachbezogene Strategien

<p>Anwenden von Strategien zur mündlichen Präsentation von Arbeitsergebnissen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beschaffen, Organisieren und Auswerten von Informationsmaterial aus verschiedenen Quellen</li> <li>- Planen und Strukturieren des Vortrages</li> <li>- Verwenden geeigneter Medien, Sprach- und Visualisierungstechniken</li> <li>- Eingehen und Reagieren auf Reaktionen des Publikums</li> <li>- Organisieren und Leiten der anschließenden Diskussion</li> <li>- Auswertung, Fremd- und Selbstevaluation</li> </ul>	<p>⇒ Reflexions- und Diskursfähigkeit rhetorische Fähigkeit доклад, презентация</p> <p>⇒ Problemlösestrategien ⇒ Medienkompetenz eigenständige und kritische Recherche in Nachschlagewerken, Internet, Sekundärliteratur</p> <p>themen- und adressatenbezogene Umsetzung der Redeabsichten</p> <p>richtiges Zitieren, Quellenangabe</p> <p>Moderationstechnik</p> <p>auf der Grundlage transparenter und einheitlicher Bewertungskriterien</p>
<p>Beherrschen von Strategien zur schriftlichen Präsentation von Arbeitsergebnissen</p> <p style="padding-left: 20px;">Beschaffen, Organisieren und Auswerten von Informationsmaterial aus verschiedenen Quellen</p> <p>Gestalten von auf den Erwerb und die Reflexion sprachlicher Mittel bezogenen Strategien</p> <p>Anwenden von Verstehens- und Texterschließungsstrategien</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- extensives, selektives, intensives Lesen</li> <li>- Strategien der Textanalyse, der Erläuterung und Bewertung der Inhalt-Form-Beziehungen in Gebrauchstexten und einfachen literarischen Texten unter themen- und anwendungsbezogenen Gesichtspunkten</li> </ul>	<p>Erstellen von Notizen während des Hörens längerer Texte</p> <p>→ DE, Kl. 10, LB 3 → DE, Gk 11, LB 4 → DE, Lk 11, LB 4</p> <p>Metapher, Ironie, Satire, neutrale Formulierungen</p> <p>rhetorische Fragen, Wiederholungen, wörtliche Rede, Vergleiche</p>
<p>Anwenden von Strategien zum produktiven Sprachgebrauch</p>	<p>⇒ Reflexions- und Diskursfähigkeit ⇒ Empathie und Perspektivwechsel selbstständig klar strukturierte mündliche und schriftliche Texte verfassen</p>
<p>Gestalten von auf das Lernen bezogenen Strategien</p>	<p>⇒ Arbeitsorganisation</p>

**Lernbereich 2: Linguistische Grundlagen**

Anwenden der Regeln der Intonation und Aussprache	
Beherrschen des Wortschatzes zur Realisierung von Redeintentionen - Standardsprache - neue Tendenzen der Sprachentwicklung	Jugendsprache, Computersprache, Internationalismen
Anwenden von Wortschatz bezogen auf die Textanalyse	Aussagen zu Autor, Sujet und Charakteristik von Personen
Kennen von Partizipien und Adverbialpartizipien	

**Lernbereich 3: Texte und Themenbereiche**

Übertragen des Wissens zu Texten auf - Gebrauchstexte · populärwissenschaftliche Texte · Texte aus Printmedien · Texte mit Orientierungscharakter - Literarische Texte · Prosa · Lyrik	⇒ Informationsbeschaffung, ⇒ Medienkompetenz Zeitungen/Zeitschriften Speisekarten, Aushänge, Formulare Kurzgeschichte: Пушкин, Чехов, Л. Н. Толстой; Fabel: Крылов ⇒ Interdisziplinarität und Mehrperspektivität ⇒ Empathie und Perspektivwechsel
Beherrschen von Sprach- und Sachwissen zu folgenden Themen und sich positionieren zu ausgewählten Aspekten - Aspekte der Geschichte - Rolle der Russlanddeutschen in Vergangenheit und Gegenwart - Beziehungen zwischen Deutschen und Russen - Kunst und Kultur · Musik · Malerei - Sport - Der Mensch in der Gesellschaft - Massenmedien	Entwickeln von Wertvorstellungen, Werturteilen und Toleranz  Киевская Русь, династия Романовых Октябрьская революция, Сталин Ende der Sowjetmacht → GE, Gk 11, LB 2  Russland im 21. Jahrhundert ⇒ Werteorientierung  Чайковский, Прокофьев, moderne Popmusik → MU, Gk, LB 2 → MU, Lk, LB 2  Ikonen, передвижники, Кандинский, Шагал Zusammenarbeit mit Kunst Leistungssport, Breitensport die russische Familie/Stellung der Frau, Arbeits- und Lebensverhältnisse ⇒ Informationsbeschaffung und -verarbeitung ⇒ Werteorientierung  „Чёрный пресс“, реклама

<ul style="list-style-type: none"> <li>- Geographie und Ökologie</li> </ul>	<p>europäischer/asiatischer Teil Russlands Landschaften: тундра, тайга, Урал Großstädte/Industriezentren ökologische Probleme: озеро Байкал, Чернобыль ➔ GEO, Lk 12, LB 3 ⇒ Informationsbeschaffung ⇒ Verantwortungsbereitschaft</p>
<p>Übertragen von Sprach- und Sachwissen über die Wirtschaftsbeziehungen zwischen Deutschland und Russland</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Arbeitsmarktsituation</li> <li>- Stellenangebote</li> </ul> <p>Beherrschen von Sprach- und Sachwissen zum Thema Bewerbung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bewerbungsschreiben</li> <li>- Bewerbungsgespräche</li> </ul>	<p>⇒ Medienkompetenz ⇒ Problemlösestrategien</p> <p>⇒ Kommunikationsfähigkeit</p>

### Wahlpflicht 1: Russische Lebensart des 21. Jahrhunderts

<p>Kennen der Veränderungen in der russischen Gesellschaft seit der Perestroika</p>	<p>⇒ Werteorientierung ⇒ Medienkompetenz Medien und Werbung «Новый русский»</p>
-------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------

### Wahlpflicht 2: Russland und die Welt

<p>Kennen des Staatsaufbaus und der politischen Rolle Russlands</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufbau des Staates</li> <li>- Innenpolitik</li> <li>- Außenpolitik</li> </ul>	<p>⇒ Werteorientierung ⇒ Interdisziplinarität und Mehrperspektivität Präsident, Duma soziale Aspekte, nationale Minderheiten, Armee EU, UNO, G8</p>
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

### Wahlpflicht 3: Jugendkultur

<p>Kennen von Aspekten der russischen Jugendkultur</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wertewandel</li> <li>- die Rolle der Frau in der Gesellschaft</li> <li>- Liebe und Partnerschaft</li> </ul>	<p>⇒ Verantwortungsbereitschaft</p> <p>Familie und Karriere, Jugendsprache Klischees und Vorurteile</p>
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------

**Wahlpflicht 4: Russisch-Orthodoxe Kirche**

Kennen von Besonderheiten des russisch-orthodoxen Glaubens	→ RE/k, Kl. 9, LB 4
- Wesen, Selbstverständnis, Existenz	
- geschichtliche Entwicklung	⇒ Interdisziplinarität und Mehrperspektivität
- Evangelische und Katholische Kirche in Deutschland	⇒ Werteorientierung

## Jahrgangsstufen 11/12 – Leistungskurs

### Ziele

#### Entwickeln einer differenzierten Kommunikations- und Diskursfähigkeit

##### Rezeption

Die Schüler können

- in direktem Kontakt mit Muttersprachlern und in den Medien gesprochene Standardsprache verstehen,
- genug verstehen, um längeren Redebeiträgen über nicht vertraute Themen zu folgen,
- selbstständig unter Zuhilfenahme verschiedener Nachschlagewerke Texte lesen.
- Kernaussagen unbekannter Texte ohne Zuhilfenahme von Wörterbüchern erfassen und unbekanntes Sprachmaterial mittels ihrer Fähigkeiten in der Wortbildungslehre sowie des Kontextverständnisses kompensieren,
- umfangreiche Originaltexte ex- und intensiv lesen und verstehen,
- Korrespondenzen lesen und wesentliche Aussagen erfassen,
- im Fernsehen/Radio die Grundaussagen von Nachrichtensendungen, Live-Interviews und Talk-Shows verstehen.

##### Produktion

Die Schüler können

- komplexe Sachverhalte klar und systematisch beschreiben und darstellen, dabei untergeordnete Themen integrieren und sich dabei frei, spontan und fließend ohne schwerwiegende grammatische Verstöße, auch unter Nutzung idiomatischer Redewendungen verständigen,
- ihre Kenntnisse im Referieren, Resümieren und Kommentieren von Textinhalten anwenden,
- anhand von Stichpunkten komplexere Sachverhalte zusammenhängend darstellen und dabei idiomatische Redewendungen verwenden,
- klare, detaillierte, gut strukturierte Beschreibungen und Argumentationen in überzeugendem und persönlichem Stil verfassen.

##### Interaktion

Die Schüler können

- sich aktiv an längeren Gesprächen von allgemeinem Interesse beteiligen, auf den Partner eingehen und spontan reagieren, auch unter Nutzung idiomatischer Wendungen,
- verschieden starke Gefühle zum Ausdruck bringen und die persönliche Bedeutung von Erfahrungen und Ereignissen hervorheben,
- im Diskurs begründend Stellung nehmen, die eigene Meinung durch relevante Erklärungen, Argumente und Kommentare klar begründen und verteidigen,
- sich zusammenhängend in Brief- oder E-Mail-Form zu sich persönlich betreffenden Problemen/Ereignissen unter Nutzung idiomatischer Wendungen äußern,
- können in zweisprachigen Situationen sprachmittelnd agieren,
- kurze anspruchsvolle Texte oder Textabschnitte inhaltlich korrekt und stilistisch angemessen vorrangig ins Deutsche übersetzen,
- den Inhalt ausgewählter Texte oder Textabschnitte ins Russische übertragen und/oder zusammenfassen.

#### Entwicklung der Fähigkeit zur Sprach- und Textreflexion

Die Schüler sind sicher in der Anwendung von Wortschatzkenntnissen aus früheren Lernjahren. Zur Erweiterung des Themenspektrums werden diese Kenntnisse durch Einbeziehung der Etymologie individuell vervollständigt. Durch die Arbeit mit Selbsteinschätzungsrastern schärfen sie ihre Reflexionsfähigkeit mit dem Ziel, die Qualität ihrer Sprachaneignung zu verbessern.

Sie verfügen über detaillierte Kenntnisse der Wortbildung und können diese beim Erschließen unbekannter Lexik nutzen.

Grammatische Kenntnisse werden reproduziert auf die neue Lexik angewandt. Dabei können die Schüler sicher mit der grammatischen Terminologie umgehen.

Die Schüler eignen sich den erforderlichen Wortschatz zur Textanalyse und -interpretation an. Sie erschließen und kommentieren selbstständig Texte. Beim Lesen von Texten erfassen sie die Stilebene, die Textintention und mögliche Wirkungen. Sie beziehen persönlich Stellung und erkennen verschiedene gestalterische Elemente.

Die Schüler wenden Wissen zu Textsorten und deren Merkmalen an, um authentische literarische Texte zu bearbeiten und unter verschiedenen Aspekten zu analysieren.

### Entwicklung einer interkulturellen Handlungsfähigkeit

Die Schüler erweitern und vertiefen ihr landeskundliches Wissen, insbesondere durch die Arbeit mit Gebrauchstexten und anderen Informationsquellen wie Videos, Fernsehmitschnitten und dem Internet.

Sie informieren sich über die aktuelle Politik in Russland, über Beziehungen zwischen Deutschland und Russland, wobei sie ihr Wissen um Geographie, Geschichte und Ökologie vertiefen und dabei ihr interkulturelles Bewusstsein schulen. Dabei beschäftigen sie sich mit der Rolle der Medien in beiden Ländern.

Die Schüler erweitern ihr soziokulturelles Wissen. Sie vergleichen aktuelle Probleme und Interessen der Jugend in Russland und Deutschland, indem sie eine Vielfalt von Texten als Grundlage für eine reale Kommunikation nutzen.

Sprachliche Fähigkeiten von Schülern mit entsprechendem Migrationshintergrund werden genutzt und als Motivation für das Erlernen der russischen Sprache angesehen.

### Entwicklung der Fähigkeit zur Anwendung von fachbezogenen Strategien

Die Schüler nutzen selbstständig verschiedene Medien zur Informationsbeschaffung und beherrschen den Umgang mit Sekundärliteratur. Sie können ihr Wissen bei Referaten, Gruppenarbeiten oder Präsentationen vermitteln und nutzen ihre fremdsprachlichen Kenntnisse bei der Kommunikation im Unterricht. Die Schüler lernen studienvorbereitende Arbeitstechniken.

## Lernbereich 1: Fachbezogene Strategien

Anwenden von Strategien zur mündlichen Präsentation von Arbeitsergebnissen	⇒ Reflexions- und Diskursfähigkeit rhetorische Fähigkeit доклад, презентация
- Beschaffen, Organisieren und Auswerten von Informationsmaterial aus verschiedenen Quellen	⇒ Problemlösestrategien ⇒ Medienkompetenz eigenständige und kritische Recherche in Nachschlagewerken, Internet, Sekundärliteratur
- Planen und Strukturieren des Vortrages	themen- und adressatenbezogene Umsetzung der Redeabsichten
- Verwenden geeigneter Medien, Sprach- und Visualisierungstechniken	richtiges Zitieren, Quellenangabe
- Eingehen und Reagieren auf Reaktionen des Publikums	Moderationstechnik
- Organisieren und Leiten der anschließenden Diskussion	das Wort führen und abgeben
- Auswertung, Fremd- und Selbstevaluation	auf der Grundlage transparenter und einheitlicher Bewertungskriterien
Beherrschen von Strategien zur schriftlichen Präsentation von Arbeitsergebnissen	
Beschaffen, Organisieren und Auswerten von Informationsmaterial aus verschiedenen Quellen	eigenständige und kritische Recherche in Nachschlagewerken, Internet, Sekundärliteratur
Gestalten von auf den Erwerb und die Reflexion sprachlicher Mittel bezogenen Strategien	⇒ Problemlösestrategien

<p>Anwenden von Verstehens- und Texterschließungsstrategien</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- extensives, selektives, intensives Lesen</li> <li>- Strategien der Textanalyse, der fachmethodischen Analyse, der Erläuterung und Bewertung der Inhalt-Form-Beziehungen in Gebrauchstexten und literarischen Texten</li> </ul>	<p>Erstellen von Notizen während des Hörens längerer Texte</p> <p>Verständniskontrolle vorwiegend in der Fremdsprache</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ Reflexionsfähigkeit</li> <li>➔ DE, Kl. 10, LB 3</li> <li>➔ DE, Gk 11, LB 4</li> <li>➔ DE, Lk 11, LB 4</li> </ul> <p>anwendungsbezogen und handlungsorientiert</p>
<p>Gestalten von Strategien zum produktiven Sprachgebrauch</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ Reflexions- und Diskursfähigkeit</li> </ul> <p>selbstständig</p> <p>klar strukturierte mündliche und schriftliche Texte verfassen</p>
<p>Gestalten von auf das Lernen bezogenen Strategien</p>	

## Lernbereich 2: Linguistische Grundlagen

<p>Anwenden der Regeln zur Intonation und Aussprache</p>	
<p>Kennen von Registern und Stilebenen Umgangssprache, Alltagssprache</p>	
<p>Anwenden des Wortschatzes zur Realisierung von Redeintentionen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Standardsprache</li> <li>- neue Tendenzen der Sprachentwicklung</li> </ul>	<p>Jugendsprache, Computersprache, Internationalismen</p>
<p>Anwenden von Wortschatz zur Interpretation von Gebrauchstexten und literarischen Texten</p>	
<p>Kennen von Partizipien und Adverbialpartizipien und angemessenes Übertragen in die Muttersprache</p>	
<p>Anwenden von Sätzen im Konjunktiv</p>	

## Lernbereich 3 Texte und Themenbereiche

<p>Anwenden des Sprach- und Sachwissens auf folgende Gebrauchstexte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- populärwissenschaftliche Texte</li> <li>- Texte aus Printmedien und dem Internet</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ Informationsbeschaffung und -verarbeitung</li> <li>⇒ Medienkompetenz</li> </ul> <p>CD-ROM</p>
<p>Beurteilen von literarischen Texten (auch in Auszügen)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Prosa</li> <li>- Lyrik</li> </ul>	<p>Roman/Erzählung/Kurzgeschichte</p> <p>russische Nationalliteratur: Пушкин, Л. Н. Толстой, Чехов, Крылов</p> <p>Gegenwartsliteratur</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ Interdisziplinarität und Mehrperspektivität</li> </ul>

<p>Beherrschen des Sprach- und Sachwissens zu folgenden Themenbereichen und sich positionieren zu ausgewählten Aspekten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aspekte der Geschichte</li>   <li>- Rolle der Russlanddeutschen in Vergangenheit und Gegenwart</li> <li>- Beziehungen zwischen Deutschen und Russen</li> <li>- Kunst und Kultur             <ul style="list-style-type: none"> <li>· Musik</li>   <li>· Malerei/Architektur</li>   <li>· Film/Ballett</li> </ul> </li> <li>- Sport</li> <li>- Wissenschaft und Forschung             <ul style="list-style-type: none"> <li>· russische und sowjetische Wissenschaftler</li>   <li>· Entwicklung der Raumfahrt</li> </ul> </li> <li>- Der Mensch in der Gesellschaft</li> </ul>	<p>Киевская Русь                  Иван Грозный                  династия Романовых                  Октябрьская революция 1917                  эра Сталина                  Ende der Sowjetmacht: Горбачёв, перестройка, гласность                  → GE, Gk 11, LB 2                  → GE, Lk 12, LB 2</p> <p>Russland im 21. Jahrhundert                  ⇒ Interdisziplinarität                  ⇒ Werteorientierung</p> <p>Чайковский, Прокофьев, Окуджава, Высоцкий, Rock- und Popszene Russlands                  → MU, Gk, LB 2                  → MU, Lk, LB 2</p> <p>Иконы, Репин, Кандинский, Шагал/St. Petersburg (Einfluss Europas)                  Kirchen, Holzarchitektur, Metro                  Zusammenarbeit mit Kunst                  „Anna Karenina“, „Katharina, die Große“, „Peter I.“, „Der rote Monarch“                  Bolschoi Theater</p> <p>Leistungssport, Breitensport</p> <p>Менделеев, Павлов                  → CH, Lk 11, LBW 3</p> <p>erster Sputnik, Гагарин, Raumstation Мир                  europäische/transatlantische Zusammenarbeit (ISS)                  ⇒ Interdisziplinarität und Mehrperspektivität                  die russische Familie                  Arbeits- und Lebensverhältnisse                  ⇒ Reflexions- und Diskursfähigkeit</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Geographie und Ökologie</li> </ul>	<p>europäischer/asiatischer Teil Russlands                  Staaten der GUS und des Baltikums                  Landschaften: тундра, тайга, Урал                  Großstädte/Industriezentren                  ökologische Probleme: озеро Байкал, Аральское море, Чернобыль                  → GEO, Lk 12, LB 3                  ⇒ Informationsbeschaffung und -verarbeitung                  ⇒ Verantwortungsbereitschaft</p>

Beherrschen von Sprach- und Sachwissen über die Wirtschaftsbeziehungen zwischen Deutschland und Russland	
- Wirtschaftsrussisch	
- Arbeitsmarktsituation	⇒ Medienkompetenz
- Stellenangebote	⇒ Problemlösestrategien
Beherrschen von Sprach- und Sachwissen zum Thema Bewerbung	
- Bewerbungsschreiben	
- Bewerbungsgespräche	⇒ Kommunikationsfähigkeit

### Wahlpflicht 1: Russische Lebensart des 21. Jahrhunderts

Übertragen des Sprach- und Sachwissens zu Veränderungen in der russischen Gesellschaft seit der Perestroika	⇒ Werteorientierung ⇒ Medienkompetenz
	Medien und Werbung «Новый русский»

### Wahlpflicht 2: Russland und die Welt

Übertragen des Sprach- und Sachwissens zum Staatsaufbau und zur politischen Rolle Russlands	⇒ Werteorientierung ⇒ Interdisziplinarität und Mehrperspektivität
- Aufbau des Staates	Präsident, Duma
- Innenpolitik	soziale Aspekte, nationale Minderheiten, Armee
- Außenpolitik	EU, UNO, G8

### Wahlpflicht 3: Jugendkultur

Übertragen des Sprach- und Sachwissens zu Aspekten der russischen Jugendkultur	⇒ Verantwortungsbereitschaft
- Wertewandel	Familie und Karriere, Jugendsprache
- die Rolle der Frau in der Gesellschaft	Klischees und Vorurteile
- Liebe und Partnerschaft	

### Wahlpflicht 4: Russisch-orthodoxe Kirche

Übertragen des Sprach- und Sachwissens zu Besonderheiten des russisch-orthodoxen Glaubens	
- Wesen, Selbstverständnis, Existenz	
- geschichtliche Entwicklung	
- Evangelische und Katholische Kirche in Deutschland	⇒ Werteorientierung ⇒ Interdisziplinarität und Mehrperspektivität